Mittag-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner
in Posen.

# Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 779

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

**Dienstag, 6. November.**

**Inserate**, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **30 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe** bis **8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1894

## Deutschland

**Berlin**, 5. Nov. [Eine Entscheidung des Kaisers.] Eine Nachricht, die berechtigtes Aufsehen machen wird, bringt das „Tageblatt". Hiernach hat der Kaiser den Namen Wallots von der Liste der für die Goldene Medaille vorgeschlagenen Künstler gestrichen, und Versuche, die Entscheidung rückgängig zu machen, sind vergeblich geblieben. Gleichzeitig ist der Malerin Frau Parlaghi ein Saal in der Nationalgalerie für eine Sonderausstellung ihrer Werke zur Verfügung gestellt worden, nachdem der Direktor der Kunstakademie den von Frau Parlaghi erbetenen Akademiesaal für diesen Zweck nicht hatte hergeben wollen. Diese Mittheilungen erscheinen nach allem Vorangegangenen glaubhaft, obwohl man sie eigentlich nicht glauben möchte. Die Verleihung der Goldenen Medaille an den genialen Architekten des Reichstagspalastes, einen Künstler, auf den das deutsche Volk stolz sein darf, war bereits von der „N. A. Z." gemeldet worden, aber vorsichtige Leute erklärten, doch lieber die Bestätigung im „Reichsanzeiger" abwarten zu wollen. Sie haben Recht daran gethan. Dazu kommt die Auszeichnung der Frau Parlaghi, die gegen die Vorschläge der Ausstellungskommission erfolgt ist. Diese Dinge reihen sich ganz angemessen gewissen bekannten früheren Vorgängen an, der Versagung des Schillerpreises an Ludwig Fulda, den Verfasser des „Talisman", der Versagung des Verdunpreises an Sybel, der Durchführung des Entschlusses, das Kaiser Wilhelm-Denkmal einem Künstler zu übertragen, dem bei dieser Aufgabe das sorgende Mißtrauen aller Freunde wahrer Kunst begegnet.

W. B. In der heutigen Plenarsitzung des Bundesrathes wurde die Vorlage betreffend die Enthebung des Grafen von Caprivi von der Stellung als Reichskanzler ꝛc. und des Grafen zu Eulenburg von der Stellung als Präsident des Königlich preußischen Staatsministeriums, sowie die Ernennung des Fürsten von Hohenlohe-Schillingsfürst zum Reichskanzler ꝛc. zur Kenntniß genommen, ebenso die Vorlage betreffend den Stand der Bauausführungen ꝛc. für die Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen ꝛc. — Die Vorlagen betreffend den Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für 1895/96, betreffend eine Ergänzung zum Entwurf des Reichshaushalts-Etats für 1895/96, betreffend den Entwurf eines Gesetzes wegen Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen und betreffend die Uebersicht der Reichs-Ausgaben und -Einnahmen für das Etatsjahr 1893/94 wurden dem VII. Ausschuß überwiesen. Der mündliche Bericht des I. und VII. Ausschusses betreffend den Entwurf des Etats über den Reichs-Invalidenfonds zum Reichshaushalts-Etat für 1895/96 wurde genehmigt, ebenso der mündliche Bericht des VII. Ausschusses über Entwürfe von Etats zum Reichshaushalts-Etat für 1895/96, soweit dieselben das Reichsamt des Innern betreffen.

— Die Söhne des Prinzregenten von Braunschweig, die Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim Albrecht, sind am Freitag in Bonn immatrikulirt. Die Immatrikulation vollzog der Rektor Geheimrath Nissen, der den Akt mit einer Ansprache an die Prinzen einleitete. Alsdann verpflichtete er die Prinzen und übergab ihnen die auf Pergamentpapier ausgefertigte Matrikel. Die Prinzen zeichneten ihre Namen in das Album ein, in das sich auch ihr Vater und der Kaiser eingeschrieben haben. Nach Beendigung des feierlichen Aktes stellte der Rektor die Prinzen den Senatsmitgliedern vor.

— Zum amerikanischen Zuckerzoll. Die amerikanischen Zollbehörden haben entschieden, daß die Zuschlagstaxe von 1/10 Cent für das Pfund nicht nur von deutschem und österreichischem Zucker — diese beiden Staaten gewähren offene Ausfuhrprämien — sondern auch von französischem und belgischem erhoben werden soll. Damit ist der Kreis derjenigen Staaten, die ungünstiger behandelt werden als die übrigen, noch erweitert worden. Anscheinend hat man sich in Washington, wie aus der Ankündigung des Präsidenten Cleveland hervorgeht, überzeugt, daß der Differentialzoll auf prämiirten Zucker so wie so nicht aufrecht zu erhalten ist.

— Die Garnisonverwaltung in Dresden hat, wie dem „Börs. Cour." telegraphisch gemeldet wird, dem Militär den Besuch der Sozietätsbrauerei Waldschlößchen verboten und den Bezug ihrer Biere den Kantinen untersagt, wegen des Nachgebens der Brauereiverwaltung dem Boykott gegenüber.

— Die Einführung des Dreiklassenwahlsystems für die Leipziger Stadtverordnetenwahlen ist vom sächsischen Ministerium des Innern genehmigt worden.

— Der Bischof von Fulda, Dr. Komp, ist in Berlin eingetroffen, um sich nach seiner Ernennung zum Bischof dem Kaiser vorzustellen. Die Audienz ist auf heute angesetzt worden. Unmittelbar nach der Audienz beim Kaiser wird der Bischof auch von der Kaiserin empfangen werden.

L. C. Aus Stolp schreibt man: Der im Januar d. J. von bäuerlichen und kleinbäuerlichen Wirthen des hiesigen Kreises gegründete Verein der Fettviehbesitzer des Kreises Stolp zählt zur Zeit etwa 2400 Mitglieder. Derselbe begann am 6. März in Stolp seine geschäftliche Thätigkeit. Am 3. d. M. hielt er im Kabraßschen Saal hierselbst seine zweite Aufsichtsraths-Sitzung ab. Es wurde konstatirt, 1) daß seit der zweiten Hälfte September in Hebron-Damnitz eine zweite Abnahmestelle eingerichtet sei, 2) daß seit Anfang März cr. 5576 Fettschweine, 1843 Mastkälber im Werthe von 601 164 M. 82 Pf. von den Mitgliedern gekauft und nach Berlin geschickt sind.

## Oesterreich-Ungarn.

W. T. B. **Wien**, 5. Nov. Im Abgeordnetenhause hielt der Präsident Freiherr v. Chlumecky eine (schon kurz erwähnte) von den Abgeordneten stehend angehörte Ansprache, in welcher er hervorhob, daß das tragische, tiefergreifende Ereigniß des Ablebens des Zaren in der ganzen Welt mit der wärmsten Theilnahme begleitet werde. „Wir betrauern in dem Hingeschiedenen einen treuen, bewährten Freund unseres vielgeliebten Kaisers und der allverehrten Mitglieder unseres Kaiserhauses; sie werden diesen Verlust besonders schmerzlich empfinden, und die österreichischen Völker und wir mit ihnen theilen alles Leid, welches den Kaiser und das kaiserliche Haus trifft. Es wird auch in Oesterreich unvergeßlich bleiben, daß der Verewigte ein sicherer Hort des Weltfriedens war. Europa dankt ihm dafür. Mit Recht konnte sein erhabener Nachfolger dies seinem Volke verkünden. Auch wir ehren den Zaren, danken ihm als der Verkörperung des Friedens und erkennen freudig an, daß er als schönstes Vermächtniß allen zivilisirten Völkern die Segnungen des Friedens hinterließ. Die Trauerkundgebung des Abgeordnetenhauses wird zum ewigen Gedächtniß dem amtlichen Protokoll einverleibt werden." (Lebhafter Beifall.)

Nach der dem Andenken des Kaisers Alexander gewidmeten Rede des Präsidenten Frhrn. v. Chlumecky verlangte der polnische Abgeordnete Lewakowski das Wort. Der Präsident erklärte, er könne das Wort nicht ertheilen. (Unruhe, Zwischenrufe.) Das Haus ging sodann zur Tagesordnung über.

Ein Privattelegramm des „Berl. Tagebl." schildert den peinlichen Zwischenfall wie folgt:

Kaum hatte der Präsident v. Chlumetzky seinen Nachruf beendet, als der polnische Abgeordnete Lewakowski rief: „Ich bitte ums Wort: ich protestire!" Im ganzen Hause erhoben sich laute Entrüstungsrufe, welche auch Lewakowskis weitere Worte erstickten. Sein polnischer Kollege Krzazanowski rief ihm zu: „Sie achten nicht einmal einen Todten, Sie Barbar!" — Lewakowskis Protest lautete nach den Angaben von Personen, die ihm zunächst gestanden haben: „Ich protestire gegen diese Kundgebung im Namen der vom verstorbenen Kaiser so schwer bedrückten polnischen Nation!" Von anderen Parteien wurde ihm zugerufen: „Skandal", „Ruhe!" „Aufhören!"

Sofort nach dem Zwischenfall Lewakowski im Abgeordnetenhaus trat der Polenklub zusammen. Der Obmann Zaleski sprach sein lebhaftes Bedauern darüber aus, daß Lewakowski seiner erregten Stimmung ohne Rücksicht auf das öffentliche Interesse und das nationale Wohl Folge gegeben und nach der Trauerkundgebung ohne Ermächtigung des Polenklubs und gegen die Bestimmungen der Statuten des Klubs im Hause das Wort ergriffen und hierdurch die Solidarität des Klubs verletzt habe. Die Erklärung des Obmannes wurde von dem Polenklub einstimmig ohne Debatte angenommen.

W. T. B. **Wien**, 5. Nov. Das Auftreten Lewakowskis im Abgeordnetenhause begegnet in allen hiesigen Kreisen lebhafter Mißbilligung.

## Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt**, 5. Nov. Ein bedeutungsvolles Ereigniß, das die neuen Beziehungen der Herrscher Deutschlands und Rußlands charakterisirt, spielte sich heute vor dem kaiserlich russischen Botschaftshotel ab. Wie bereits mitgetheilt, hat der Kaiser mit dem gesammten Hof und der Generalität an dem Trauergottesdienst theilgenommen. Hauptsächlich ist dabei hervorzuheben, daß der Kaiser zur Ehrung des Andenkens des dahingegangenen russischen Herrschers, eine Kompagnie des Kaiser Alexander-Grenadier-Regiments nebst den Fahnen des Regiments vor das Botschaftshotel abkom

## Kleines Feuilleton.

W. B. **Zu der Hans Sachs-Feier**, die gestern (5. Nov.) in Nürnberg stattfand, waren im Rathhaussaale die Spitzen der Behörden, Vertreter des Ministeriums, sowie ein zahlreiches Publikum erschienen. Professor Götze vom Kadettenkorps in Dresden hielt eine Rede, welche die Bedeutung Hans Sachs's auch für die Reformation hervorhob. Gesang begann und schloß die Feier. Darauf setzte sich der Festzug in Bewegung. Man sah vier Prachtwagen, die ein ungemein lebhaftes farbenprächtiges Bild boten. Den Zug bildeten viele Hunderte von Reisigen, Meistersängern, Rathsherren und Schauspielern, alle in prachtvolle Kostüme gekleidet. Der Wagen des Hans Sachs rief überall Jubel hervor. Auch die Fürstin-Mutter von Schaumburg-Lippe wohnte der Feier vom Rathhause aus bei. Nach dem Festzuge führten Dilettanten Schwänke von Hans Sachs auf. Abends finden fünf große Festversammlungen statt, in denen Ansprachen gehalten werden. Der Fremdenzudrang ist ganz enorm. Extrazüge bringen Tausende von Besuchern, auch Norddeutschland ist stark vertreten. Die deutsche und österreichische Presse hat vielfach Spezialkorrespondenten entsandt.

* **Die neueste Programmnummer.** Aus Paris schreibt man der „N. Fr. Pr.": Während vor zwei Jahren jede Hausfrau, die auf Reputation ihres Salons hielt, bei den Soiréen, welche sie veranstaltete, auf die Einschaltung eines Serpentinentanzes bedacht sein mußte, während im Vorjahre in keinem Programme eine mit Aktualitäten aller Art gewürzte Revue fehlen durfte, sind für heuer, wie voriges Jahr in Wien, „lebende Bilder" in Aussicht genommen. Die Mitwirkung an denselben läßt sich zwar schwer mit der nervösen Unruhe vereinbaren, die momentan im armen Erdenmenschen ihr Unwesen treibt, allein wenn man einer eitlen Pariserin versichert, daß sie der pikanten Madame de Pompadour oder der sich gleichfalls einer historischen Schönheits-Reputation erfreuenden Königin Kleopatra frappant ähnlich sehe, wenn man sie hierauf ersucht, diesen berühmten Frauen-Erinnerungen für einige Minuten ihre Reize im Rahmen lebender Bilder zu leihen, so daß sie berückende Gegenwart werden, versteht sie sich zu jedem Opfer, selbst zu jenem größten, das im Zeitalter des Dampfes und der Elektrizität das Stillehalten bedeutet. Die wieder einmal neue Mode der lebenden Bilder stammt für uns jetzt aus England. Dort gelangt sie in den Cafés chantants und Variétés-Theatern zur höchsten Vollendung. Die Pariser Vergnügungslokale griffen die in einigen Details renovirte Idee auf, und da man gegenwärtig in Paris alles Moderne aus den Cafés chantants holt, messen zur Stunde auch schon die Hausfrauen besorgten Blickes in ihren Salons nach, welche Meisterwerke der modernen oder alten Schule sich zur Nachahmung in ihrem Heim eignen. Die französischen Maler der neueren Schule sehen an allen Ecken und Enden von Paris ihre Leinwandgestalten zu frischem Leben erwachen, besonders jene, deren Spezialität die Verewigung der Pariserin „fin de siècle" ist. Welches Vergnügen für eine eitle Frau, sich selbst darzustellen, obgleich derlei Experimente, wie erst kürzlich des jüngeren Coquelin Episodenrolle in den „Cabotins" bewies, zu den heikelsten Aufgaben gehören, die man an ein Menschenkind stellen kann. — Auch für die Kinderfeste plant man heuer zahllose Aufführungen von lebenden Bildern, hier werden die Märchenbücher manch lustiges Sujet bieten, besonders wenn es an die Rollenvertheilung geht, und Mama dann im zarten Gewande die junge Königin darstellt, der Freund des Hauses aus Gefälligkeit den Prinzen übernimmt, der bekanntlich „schön wie der junge Tag" ist, während der arme Papa sich mit der undankbaren Rolle des Zottelbären begnügen muß.

* **Eine interessante Exhumirung** fand nach dem „B. T." dieser Tage in Konstantinopel statt. Es ist bekannt, daß Franz Rakozy, der ungarische Patriot, in Rodosto am Marmara-Meer seine letzten Jahre verlebte und starb. Die Gnade des Sultans umgab ihn mit Ehren und Wohlbehagen. Ein Dutzend hoher Würdenträger bediente ihn wie einen König. Mit Rakozy lebten in Rodosto einige Landsleute, die an seiner Seite ausharrten bis zum Tode. Unter diesen Landsleuten war auch Nicolas Bercseni, welchem wiederum seine Gemahlin, eine geborene Gräfin Christina Csáky, eine wunderschöne Frau, ins Exil gefolgt war. Christina Bercseni starb in Rodosto am 25. April 1723 und wurde in der Kirche zum St. Benoit in Konstantinopel beigesetzt. Ein Brand suchte 1730 die Kirche heim und machte die Stelle, wo das Grab der Gräfin war, unkenntlich und unauffindbar durch mehr als 150 Jahre. Am 7. Oktober 1889 wurden beim Suchen nach den Ueberresten des Fürsten Rakozy einige Inskriptionen entdeckt, welche ergaben, daß man das Grab der Komtesse gefunden. Graf Edmund Szechenyi-Pascha, der Konstantinopeler Feuerwehr-Kommandant, welcher der Exhumirung Rakozys beiwohnte, verständigte sofort seinen Freund, den damaligen Minister Grafen Albin Csáky, von der interessanten Entdeckung, und dieser erbat darauf vom Oberen der St. Benoit-Kirche die Erlaubniß, die Reste der Gräfin Bercseni exhumiren und neu in der Kirche bestatten zu dürfen. Es wurde das alte morsche Grab geöffnet, und die Reste einer der schönsten Frauen ihrer Zeit wurden in einen neuen kostbaren Sarg übertragen; neben diesem brachte man nach einer im Archiv von St. Benoit vorgefundenen Kopie der alten Inschrift folgende gleichlautende neue an: Ossa Christinae Csaky, comtessae Bercseni, † anno 1723, hic recondita anno 1894, cura et sumptibus com Csaky. RIP. Die Exhumirung und Wiederbestattung fand in Gegenwart des Grafen Szechenyi, als des Delegirten des Grafen Albin Csáky, und einiger anderer Ungarn statt. Unter ihnen befand sich auch der berühmtesten einer — Hermann Vambery.

* **Ein Hexenstückchen.** Aus dem Elsaß wird geschrieben: Als der Bauer S. von B . . . dorf dieser Tage Abends in den Stall kam, lag sein Pferd gestreckt am Boden und athmete hart und stieß von Zeit zu Zeit sonderliche Laute aus. Schnell wurde Hilfe herbeigerufen. Aber rathlos standen Alle da; selbst der erfahrene „Hirtentoni" wurde aus der Geschichte nicht klug. Nur die alte Annemarie fand das Richtige: „Des isch nix anderisch, als d'r Schimmel isch verhext." Gleich wurde zur „Operation" geschritten: Der Stallbesen wurde verkehrt hinter die Stallthüre gestellt, dem Schimmel wurde eine Schnur mit neun Knoten um den Hals gelegt, im Stalle wurden drei kleine Bündel Hexenkraut aufgehängt und zum Schlusse riß die wissende Frau ein Stück Futter aus dem Rockärmel und nagelte es an die Stallthüre, angeblich wurde hiermit der Stachel in das Gewissen der Hexe getrieben, um diese von ihrem bösen Vorhaben abzuhalten. Am nächsten Morgen stand der Schimmel wieder auf allen Vieren und wieherte laut in den kühlen Morgen hinein. „A'Annemeii kann doch ebbs!" sagten die wieder im Stalle versammelten Nachbarn. Aber als sie hernach mit dem Franztoni in die Scheune traten, wurden sie eines Besseren belehrt. Die „lange Bütt", in der sich gährender Most befand, war bis zur Hälfte leer. Das „treue Vieh" war also am Abend vorher, als es, wie gewöhnlich, frei im Hofe herumlief, in die Scheune gerathen und hatte sich einen tüchtigen Rausch angetrunken. „Un m'r merkt's em hitt au an", sagte der Franztoni, „d'r Schimmel mueß a famose Katzejammer han, denn er hett schon drii Kiewel voll Wasser g'soffe.

mandirte. Vor 2 Uhr stellte sich die Kompagnie mit der Regimentsmusik und den Fahnen vor der Botschaft so auf, wie zur Zeit der Anwesenheit des Kaisers Alexanders III. im Jahre 1889. Punkt 2 Uhr erschien der Kaiser und schritt die Kompagnie ab. Die Fahnen wurden in die Kapelle getragen und blieben da entfaltet bis zum Ende des Gottesdienstes. Nach Beendigung desselben wurden die Fahnen vor die Botschaft herausgetragen. Der Kaiser, neben ihm der russische Botschafter Schuwalow, der Hof und die gesammte Generalität folgten auf die Straße Unter den Linden. Nachdem die Kompagnie defilirt, fuhr der Kaiser in offenem Wagen fort; das zahlreich erschienene Publikum rief laut Hurrah! Die vier Regimenter, deren Chefs russische Fürstlichkeiten sind, waren durch Offiziers-Deputationen vertreten. Die Kapelle und, da deren Raum zu klein, auch der ganze Hof der Botschaft waren bis zur Straße mit Offizieren angefüllt, so daß die Herrschaften nur mit Mühe auf die Straße gelangen konnten. — Morgen, Dienstag, findet in der hiesigen Botschaftskapelle die Eidesleistung der hier wohnhaften Russen auf Kaiser Nikolaus II. statt.

In der Agitation bei den Schlächtergesellen Berlins haben die Sozialdemokraten einen weiteren Mißerfolg zu verzeichnen. Zu Sonntag Nachmittag war eine Versammlung der Schlächtergesellen nach dem Gartensaal der Armin-Hallen, Kommandantenstraße 20 einberufen, in der der „Genosse" Gastwirth Stabernak referiren wollte. Sie erfuhr einen vorzeitigen Schluß in Folge Skandals. Eine große Anzahl Meister und Mitglieder der Fleischergesellen-Brüderschaft waren zeitig auf dem Platze und bildeten die Majorität der Versammlung; sie sangen zunächst die „Wacht am Rhein", ließen sich dann aber zum Theil zu Thätlichkeiten hinreißen. So gerieth der Einberufer Back in die Hände seiner Gegner. Ein Knäuel Menschen wälzte sich mit ihm, Saalfenster ꝛc. zerbrechend zur Thür hinaus in den Garten und dort wurde er übel mit einigen Anderen zugerichtet.

† **Graf Caprivi** sollte nach einer Angabe der „Köln. Volks-Ztg." aus den Ersparnissen seines Gehalts als Reichskanzler ein Gut bei Crossen erworben haben. Dies wird der „Köln. Ztg." als ganz unbegründet bezeichnet. Graf Caprivi hat sein Gehalt bis zum letzten Groschen für die ihm obliegenden Repräsentationspflichten ausgegeben. Von persönlichen Gegnern ist in früheren Jahren wiederholt das Gerücht verbreitet worden, er habe sein Vermögen — man sollte auch zwischen den Zeilen lesen, infolge leichtsinniger Spekulationen — beim Konkurs eines bekannten Berliner Bankiers (Anton Wolff) verloren. Demgegenüber wurde schon damals festgestellt, daß Graf Caprivi nie eigenes Vermögen gehabt, nie „Ar und Halm" besessen, auch nie eine Erbschaft gemacht, sondern ausschließlich vom jungen Lieutenant an bis zum General von seinem Gehalt gelebt hat. Auch von dem Gehalt als Reichskanzler hat er nicht die geringsten Ersparnisse machen können. Das jetzige Reichskanzlergehalt, 54 000 M., ist um die Hälfte geringer, als z. B. das der Mehrzahl der Botschafter in den Hauptstädten des Auslandes (100 000 bis 150 000 M.). Aus den Reichstagsverhandlungen der letzten Jahre ist bekannt, daß der Reichstag wiederholt eine Erhöhung dieser Botschaftergehälter beschließen mußte, weil nachgewiesen wurde, daß die Botschafter mit ihren Gehaltsbeträgen nicht die Kosten der ihnen obliegenden Repräsentation zu decken vermochten. Der deutsche Reichskanzler hat durchweg höhere Repräsentationspflichten auszuüben, da er neben der Diplomatie und der Hofgesellschaft auch vorzugsweise zahlreiche Abgeordnete und Verwaltungsbeamte bei sich sehen muß, um die Gelegenheit zu ungezwungenem Meinungsaustausch zu geben. Graf Caprivi hat sich diesen Pflichten in der weitgehendsten Weise unterzogen; er hat nahezu täglich Gäste an seiner Tafel gehabt und ihnen in ebenso vornehmer wie gediegener Weise Gastfreundschaft erwiesen. Jeder, der auch nur einigermaßen die Kosten einer solchen Haushaltung in der Reichshauptstadt zu übersehen vermag, wird es begreiflich finden, daß bei solcher in den Dienst des Reiches gestellten Lebensweise Ersparnisse überhaupt nicht zu machen waren. Wenn es also jetzt heißt, der Graf werde demnächst seinen Ruhestand auf einem Gute bei Crossen zubringen, so kann damit nur das Gut einer seiner Nichten gemeint sein (von uns bereits mitgetheilt. — Red.) die bei einem Neubau des Gutshauses, der in diesem Jahre vollendet sein wird, von vornherein darauf Rücksicht genommen hat, einige Zimmer einzurichten, die dem einsamen Oheim für die Tage nach seinem Austritt ein sicheres Heim gewähren sollen. Graf Caprivi hat nie ein Hehl daraus gemacht, daß er sich auf seinen, mit so schweren persönlichen Opfern erkauften Ruhestand sehr freuen werde, und so haben seine nächsten Verwandten rechtzeitig dafür gesorgt, ihm ihre Anhänglichkeit und Verehrung dadurch zu bezeugen, daß sie ihm rechtzeitig ein festes Heim sicherstellten. Einstweilen aber wird Graf Caprivi den Winter im Süden, zunächst in Montreux am Genfer See, zubringen.

† **Whist-Anekdoten.** Man schreibt aus London, 31. Okt. W. P. Courteney hat in seinem von Bentley verlegten Buch über English Whist eine Menge vergessener oder unbekannt gebliebener Anekdoten über dieses englische Nationalspiel gesammelt, die allgemeines Interesse beanspruchen. Whist ist kein altes Spiel, höchstens zwei Jahrhunderte sind seit seiner Erfindung auf englischem Boden verflossen, und in Frankreich wurde es vor etwa 160 Jahren eingeführt. Da das Spiel von Leuten aller Stände mit gleicher Leidenschaft gespielt wird — Bischöfe machen keine Ausnahme und die besten Generäle sind am Whisttisch am geschicktesten — so hat der Verfasser sein Buch in Kapitel eingetheilt, die Anekdoten je nach dem Stand der Spieler enthalten. Auch Studenten spielen Whist, und eines Tages hallte während des Gottesdienstes in einer alten Kirche aus einer Ecke, wo die Augen kurzsichtiger Professoren nicht hindrangen, der Ruf: „Was ist Trumpf?" Einige Studenten pflegten in diesem unter dem Namen iniquity bekannnten Winkel sich die Langeweile während der Predigt mit Kartenspiel zu vertreiben. Das moderne Cambridge ist vermuthlich nicht so gottlos. Daß Frauen mit noch größerer Leidenschaft Whist spielen als Männer, ist eine bekannte Thatsache, und Sir John Easthope, der in Paris in einem Hotel gegen Lady Wyattville spielte, mußte obendrein die Erfahrung machen, daß Frauen auch betrügen beim Spiel. Als sie dafür zur Rede gestellt wurde, leugnete sie das Vergehen kurzweg ab und behandelte Sir John mit trotziger Verachtung. Da brach dem Gegner die Geduld und er rief: „Madame, Sie haben betrogen". Die über 80 Jahre alte Dame, die noch Spuren früherer Schönheit zur Schau trug, erhob sich zürnend von ihrem Stuhl und schritt auf Sir John zu. Dieser sah seinen Vortheil und sagte: „Madame, Sie haben betrogen und in meinem langen Leben habe ich die Erfahrung gemacht, daß, je schöner die Frauen sind, sie um so mehr betrügen." Damit beschwor er den Sturm. Auch Monarchen spielen Whist und Louis Philippe, zu dessen Tugenden bekanntlich auch Sparsamkeit gehörte, mußte sich am Whisttisch eines Tages eine recht demüthigende Insolenz gefallen lassen. Er ließ einen Louisdor auf den Teppich fallen und das Spiel stockte, während die Majestät unter dem Tisch nach dem fallen gelassenen Goldstück suchte. Einer der Spieler, ein Gesandter, zog rasch eine Banknote für 1000 Francs aus der Tasche, zündete sie an, um dem König unter dem Tisch Licht auf seiner Suche zu verschaffen.

## Lokales.

**Posen,** 6. November.

* Die Anordnung, nach welcher bisher alle aus Rußland mit der Bahn ankommenden Reisenden sowie alle stromauf- und abwärtskommenden Schiffer sich einer ärztlichen Untersuchung unterziehen mußten, ist mit dem gestrigen Tage aufgehoben worden. Dagegen werden alle diese Personen auf ihren Gesundheitszustand hin polizeilich überwacht.

* **Der Oberpräsident der Provinz Posen,** Freiherr v. Wilamowitz-Möllendorf, ist nach Berlin abgereist; er trifft dort mit den Oberpräsidenten von Ostpreußen und Hannover, Graf Stolberg und v. Bennigsen, zusammen.

z. **Mißhandlung.** Gestern Abend gegen 10½ Uhr wurde nach der Venetianerstraße 11/12 ein Schutzmann gerufen, woselbst ein Töpfer in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau seine Stieftochter mit einem Ochsenziemer derart mißhandelte, daß dieselbe wiederholt in Krämpfe fiel und nach dem Stadtlazareth gefahren werden mußte.

g. **Die pharmaceutische Staatsprüfung** bestanden am 2. und 3. d. M. in Breslau u. A. die Herren Hermann Meyer aus Kröben, Johann von Szawelski aus Posen und Carl Rosenow aus Fordon, Kreis Bromberg.

## Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Stettin,** 5. Nov. [Neues freisinniges Organ.] Für die Provinz Pommern ist mit dem 1. Nov. ein Organ der Freisinnigen Volkspartei, die täglich erscheinende „Stettiner Abend-Zeitung" ins Leben getreten. Als Verleger und Chefredakteur des von einem Konsortium begründeten Blattes zeichnet Herr Arthur Winckler-Tannenberg, als verantwortlicher Redakteur der durch das „Vareler Urtheil" bekannte, bisherige Redakteur des „Gemeinnützigen" Herr Hugo Werth.

## Telegraphische Nachrichten.

**Darmstadt,** 5. Nov. Der Sohn des Prinzen Heinrich von Preußen, Prinz Waldemar, welcher an leichten Rötheln erkrankt war, befindet sich in der Besserung und konnte das Bett bereits verlassen.

**Troppau,** 5. Nov. Auf dem Hauptschacht in Orlau, der „Sophienzeche" in Poremba, und dem „Eugenienschacht" in Peterswald ist heute früh anläßlich des Beginns der 10 Stundenschicht die Belegschaft nicht eingefahren. Auf dem „Bettyschacht" in Dombrau und auf dem neuen Schacht in Lazy erfolgte die Einfahrt widerwillig. Auf dem „Albrechtsschacht" in Peterswald beginnt die erste 10 Stundenschicht erst heute Nachmittag, heute früh war noch 8 Stundenschicht; die Einfahrt verlief deshalb normal.

**Rom,** 5. Nov. Heute fand unter dem Vorsitze des Papstes die vierte Berathung in der Angelegenheit, betreffend die Vereinigung der orientalischen Kirchen mit der katholischen Kirche statt.

**Paris,** 5. Nov. Wie der „Temps" mittheilt, erwiderte die Hovas-Regierung auf das Ultimatum Le Myre de Vilers', sie werde sich nur bei Anwendung von Gewalt unterwerfen. Die Franzosen verlassen Madagascar; die telegraphische Verbindung zwischen Tananarivo und Tamatave ist eingestellt.

Das Schwurgericht verurtheilte den Sozialisten Richard Gérault wegen eines den Präsidenten Casimir-Perier beleidigenden Artikels in dem Journal „Chambard" zu 1 Jahr Gefängniß und 3000 Frcs. Geldbuße.

**Belgrad,** 5. Nov. Professor Ljubomir Kleritsch ist zum Unterrichtsminister ernannt worden.

## Zum Thronwechsel in Rußland.

**Rom,** 5. Nov. In der Kapelle der russischen Botschaft fand heute feierlicher Trauergottesdienst für den verstorbenen Kaiser von Rußland statt. Demselben wohnten bei der Ministerpräsident Crispi als Vertreter des Königs, andere Minister und hohe Beamte, das beim Quirinal beglaubigte diplomatische Korps, sowie die beim Vatikan beglaubigten Botschafter von Frankreich, Oesterreich, Spanien und Portugal.

**Paris,** 5. Nov. Die Kaiserin-Wittwe von Rußland antwortete auf das Kondolenz-Telegramm der Madame Casimir-Perier mit einer Depesche, in welcher sie ihr und den Vereinigungen französischer Damen, die die ganze Ausdehnung ihres Schmerzes verstehen würden, dankt. Der Madame Carnot antwortete die Zarin: „Ich danke Ihnen aufrichtig für Ihre Sympathie in meinem ungeheuren Schmerze."

**Paris,** 5. Nov. [Deputirtenkammer.] Der Präsident Burdeau theilte mit, er habe ein Schreiben des Ministerpräsidenten Dupuy erhalten, welches besagt, der Kaiser Alexander III. sei dem unerbittlichen Leiden erlegen, dessen Fortschreiten Frankreich mit verdoppelter Sorge seit der ersten Nachricht von diesem unglücklichen Ereigniß gefolgt sei. Die französische Nation habe ihre tiefe Bewegung und ihre einmüthige Trauer durch spontane Kundgebungen ausgedrückt, welche dem verstorbenen Kaiser erwiesen wurden. Von allen Seiten kämen Zeugnisse, veranlaßt durch die Erinnerung an die herzlichen Sympathien, welche der verstorbene Kaiser gegenüber Frankreich unter denkwürdigen Umständen kundgegeben habe. Diese Erinnerung werde in dem Leben der beiden großen Völker als Pfand der Eintracht und der Freundschaft zurückbleiben. Die Regierung sei überzeugt, die Gefühle des Landes und des Parlaments getreu wiedergegeben zu haben, indem sie dem Kaiser Nikolaus die bewegten Beileidsbezeugungen und heißen Wünsche übermittelte. Nach Verlesung dieses Briefes fügte Burdeau hinzu, der Schlag, der so hart eine befreundete Nation getroffen habe, könne nirgends ein volleres Echo finden, als in der Kammer, wo unmittelbar die Bewegung ganz Frankreichs wiederhalle. Aus der Seele beider Nationen entstamme diese gegenseitige Sympathie, deren Kundgebungen bereits zu mehreren Malen die Welt überrascht hätten und welche getheilte Trauer wie gemeinsame Freuden und Feste unaufhörlich gestärkt hätten. Wenn man heute mit der Trauer der russischen Regierung und des

## 4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 5. November 1894. — 15. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

376 418 93 613 713 848 72 (300) 960 70 **1**026 214 75 500 601 51 830 33 **2**080 288 312 (1500) 520 (1500) 42 89 (1500) 894 **3**024 106 206 28 352 77 630 733 842 **4**070 223 302 25 461 861 (300) **5**017 135 207 327 85 526 51 69 626 43 701 85 **6**047 125 98 264 300 518 93 688 819 (1500) **7**185 250 470 629 829 96 969 **8**040 312 475 92 640 750 **9**406 62 507 614 770 890 907 13

**10**039 137 67 (3000) 203 383 620 27 (500) 39 77 742 892 907 (3000) 68 99 **11**022 68 151 319 483 501 40 712 878 (500) 989 **12**044 111 71 86 252 387 553 71 814 961 **13**006 75 184 280 361 666 (1500) 729 862 **14**028 67 68 (300) 306 58 599 657 807 930 **15**044 79 123 47 399 428 540 666 701 910 56 **16**094 129 215 43 454 604 742 959 60 82 **17**161 222 (300) 301 509 10 18 68 629 37 827 80 **18**138 264 (300) 328 530 675 (300) 851 973 **19**189 246 (300) 306 427 763

**20**043 46 (3000) 133 331 42 59 548 89 630 (1500) 761 877 **21**041 135 417 506 37 87 725 41 73 95 (3000) 883 (300) 952 **22**007 295 (300) 331 669 (1500) 882 **23**216 333 570 790 **24**058 273 388 89 434 89 594 619 63 717 30 42 66 837 904 **25**048 132 309 412 543 **26**063 108 93 218 69 424 834 **27**085 354 58 (15 000) 459 84 708 930 31 65 85 **28**017 136 50 57 95 379 81 407 619 911 **29**176 269 354 581 872 93 944

**30**124 52 376 94 96 498 586 703 885 **31**082 120 63 307 592 703 93 866 (300) 69 **32**017 134 213 40 (3000) 41 68 89 365 522 40 60 749 68 99 **33**022 40 212 312 36 698 (1500) 900 8 **34**049 50 (3000) 141 47 87 (3000) 438 73 (300) 549 90 603 11 724 76 850 923 **35**159 82 91 459 507 660 73 761 90 **36**015 (1500) 84 113 19 27 72 206 568 92 650 789 880 923 64 **37**066 94 107 242 53 379 546 (500) 50 (3000) 881 (1500) 945 53 **38**009 60 (500) 179 297 367 **39**001 64 263 349 455 748

**40**046 320 99 473 681 96 764 98 (300) **41**210 (1500) 20 48 330 480 506 89 976 **42**192 (1500) 688 748 873 915 **43**063 170 207 385 534 621 96 714 829 958 **44**287 599 (300) 622 43 70 780 **45**033 120 207 45 51 332 436 690 747 68 840 977 **46**038 141 48 206 (500) 335 99 683 99 710 801 907 13 **47**304 67 467 71 508 655 709 **48**204 (500) 22 346 (3000) 458 699 712 87 845 954 **49**058 453 649 814 916 94

**50**253 (1500) 90 597 (300) 656 76 (500) 892 **51**025 158 249 84 341 495 583 777 (500) 89 913 94 **52**009 439 62 72 94 565 653 919 (1500) 35 **53**231 40 308 15 426 59 635 722 941 **54**289 389 545 697 793 849 (3000) 53 88 **55**059 125 38 78 84 304 36 40 62 594 808 60 75 965 **56**318 96 482 91 518 656 728 34 855 94 996 **57**158 59 348 768 848 938 **58**019 71 175 332 52 84 91 (500) 600 15 749 **59**017 111 302 760 931

**60**232 (500) 666 **61**041 (3000) 166 379 85 532 689 764 803 33 988 **62**121 28 (300) 51 63 290 327 43 54 496 622 96 861 79 **63**186 852 (500) 919 35 **64**069 219 99 414 707 44 58 77 78 846 946 **65**089 374 608 812 20 938 50 **66**660 62 735 (500) **67**004 22 192 241 585 603 864 86 (500) 911 **68**088 108 10 266 426 634 48 724 62 (3000) **69**047 461 784 91 823 983

**70**072 (300) 74 168 83 92 277 601 759 (3000) 84 86 822 (300) 996 **71**052 90 (3000) 218 42 444 45 556 910 **72**136 67 375 584 (1500) 91 98 765 800 920 **73**002 28 96 206 70 454 535 **74**066 100 71 517 43 708 69 850 **75**065 162 90 207 75 86 93 329 92 404 29 617 (500) 777 814 (500) 72 952 **76**013 21 (300) 62 (3000) 125 376 492 552 646 70 710 875 **77**102 (500) 218 (1500) 331 490 96 522 616 777 **78**050 177 85 290 424 87 629 84 **79**370 532 606 (1500) 830 (500) 906

**80**032 (1500) 41 (500) 142 201 60 487 514 622 34 69 731 (500) 879 **81**101 52 637 976 (500) **82**072 387 509 637 781 (3000) 829 948 **83**011 164 205 442 505 44 51 614 850 904 **84**077 171 88 97 416 67 696 786 809 14 56 (300) 62 (500) 981 **85**027 325 86 (500) 402 587 873 (300) 83 954 (3000) 57 **86**230 333 60 624 728 (300) 96 **87**149 75 95 468 574 665 725 840 63 **88**013 52 (500) 198 617 776 838 903 95 **89**115 (300) 217 55 69 73 472 521 52 59 613 756 862 (500) 930

**90**037 103 51 253 415 501 18 (3000) 663 702 **91**051 241 96 874 (300) 75 (500) 460 528 608 15 876 (1500) **92**013 67 (3000) 144 (1500) 233 358 82 88 731 71 **93**287 319 55 99 444 530 49 646 725 (500) 28 840 65 990 **94**062 125 41 339 64 95 598 996 99 **95**125 582 605 710 37 930 (3000) **96**044 208 77 399 524 738 97 848 73 956 (300) **97**013 26 30 109 263 (1500) 332 403 522 99 606 16 62 760 809 971 **98**077 97 110 70 485 701 82 850 62 988 **99**026 76 106 93 373 971

**100**030 75 136 338 420 526 (1500) 844 64 78 960 77 (300) **101**052 133 (5000) 353 535 740 46 (500) 89 99 966 87 **102**009 137 93 280 356 (1500) 82 464 711 980 (300) **103**015 32 385 86 526 617 50 721 41 54 889 **104**003 297 388 410 50 68 (300) 558 672 88 852 852 **105**166 278 97 688 (3000) 922 **106**073 (1500) 91 629 69 742 **107**025 253 323 410 43 93 700 43 852 33 **108**413 544 72 (3000) 628 85 777 923 **109**197 (300) 330 (300) 436 549 625 768 96 865 934 74

**110**005 16 32 258 96 481 549 72 794 95 874 920 63 90 **111**056 384 509 62 605 61 77 744 94 834 45 95 901 **112**259 95 480 534 650 883 **113**006 48 66 112 71 (1500) 285 (300) 453 80 (1500) 668 (500) 941 **114**025 47 80 179 220 **115**020 29 71 230 312 424 (500) 57 514 83 81 (3000) **116**254 99 347 93 99 564 698 854 999 **117**165 203 (3000) 303 475 519 (300) 71 706 76 971 **118**114 306 74 628 40 (500) 54 97 (500) 701 892 **119**111 47 243 45 48 69 553 768 931

**120**165 (500) 246 78 (500) 541 600 60 91 804 **121**009 22 382 522 48 77 (300) 632 77 (500) 78 703 75 824 33 908 42 **122**024 63 189 219 49 540 700 **123**005 58 195 220 517 826 84 **124**056 67 145 452 531 724 **125**062 136 50 55 77 (1500) 209 418 515 717 46 78 858 925 58 **126**194 577 662 65 877 **127**008 220 346 (300) 57 419 70 86 521 702 59 85 813 90 913 **128**105 47 (300) 302 602 69 716 45 908 9 **129**049 55 189 207 63 91 326 35 38 567 818 970 94

**130**059 104 (1500) 279 361 93 421 655 85 87 94 767 837 53 **131**071 607 74 805 **132**026 394 518 661 749 842 99 **133**079 126 61 (1500) 65 90 93 586 613 757 88 926 53 **134**132 271 407 528 58 667 **135**015 (300) 88 148 (3000) 385 517 675 756 856 **136**070 170 (3000) 87 260 538 92 (1500) 759 78 944 **137**184 372 494 573 698 771 853 979 **138**074 (1500) 99 274 355 462 599 675 745 869 (1500) 88 969 **139**361 549 620 62 975 85

**140**053 80 200 66 (300) 636 (500) 48 (1500) 92 813 57 89 **141**098 390 627 **142**014 25 74 92 93 201 14 15 323 411 562 (1500) 604 21 76 86 825 **143**014 234 53 405 511 58 71 92 646 783 916 95 **144**069 107 271 94 495 955 **145**080 438 501 899 **146**152 463 963 (1500) 97 **147**003 83 127 406 83 835 **148**002 73 146 93 239 67 366 507 669 826 78 80 **149**130 312 30 44 439 645 724 51 909 74 98

**150**378 485 **151**156 249 303 486 581 775 817 57 98 (3000) 981 **152**140 82 285 357 448 88 610 727 71 811 67 **153**158 82 398 99 435 519 75 712 **154**068 80 105 296 302 401 40 666 **155**104 249 300 10 486 (500) 623 (500) 747 **156**024 45 86 141 42 459 516 654 707 86 826 **157**012 187 382 575 634 802 39 74 **158**068 (1500) 86 (500 000) 158 397 470 647 965 **159**002 65 232 83 346 501 650 85 730 841

**160**030 299 (300) 385 521 747 816 17 35 72 **161**079 105 99 292 463 90 (300) 733 925 **162**051 94 252 390 402 97 858 917 24 **163**127 255 324 583 676 710 52 89 929 **164**056 191 215 92 362 504 97 78 42 929 **165**258 (500) 64 674 796 (3000) 819 999 **166**065 221 (500) 426 75 530 612 54 86 96 **167**004 10 14 88 226 466 534 680 794 98 877 **168**206 31 94 348 93 563 602 16 44 889 951 82 **169**166 317 28 497 527 47 55 758

**170**029 61 137 (1500) 376 92 441 525 99 878 943 **171**068 127 40 44 67 85 204 366 456 (300) 78 82 608 786 953 **172**350 82 493 511 72 653 83 783 986 **173**044 55 518 33 86 87 665 754 814 82 83 989 **174**080 169 677 753 (3000) 75 861 904 76 **175**020 59 156 73 302 416 503 5 (500) 724 71 (300) 818 65 **176**502 (3000) 736 **177**081 287 66 481 554 622 (3000) 711 810 85 **178**015 63 213 (300) 34 36 473 546 81 716 913 **179**057 92 131 59 210 350 469 591 622 82 (1500) 703 911 40 93

**180**194 410 511 649 (3000) 55 727 998 **181**005 35 197 207 83 321 438 517 72 654 723 (500) 885 **182**353 (3000) 624 27 813 48 956 **183**117 282 350 455 703 838 (300) 988 **184**026 230 498 710 **185**192 95 249 84 **186**009 57 287 431 59 528 92 654 89 984 93 **187**008 27 190 202 (500) 543 45 902 8 **188**132 57 75 301 71 446 (500) 59 603 37 56 801 48 87 916 79 **189**276 (3000) 86 90 324 542 847 919

**190**007 12 16 42 80 513 689 (5000) 781 86 833 948 57 **191**213 17 301 97 440 570 93 644 728 841 **192**085 231 313 (500) 89 541 (300) 59 699 908 **193**009 206 392 630 **194**114 15 78 363 91 (1500) 492 (500) 642 725 (1500) 930 50 **195**031 99 137 98 222 42 312 37 47 745 959 **196**332 63 84 508 45 52 698 (500) **197**031 248 327 485 97 (300) 591 643 **198**220 313 38 79 483 (5000) 86 882 **199**090 299 414 526 649 (500) 67 80

**200**091 321 455 524 602 913 **201**210 382 484 530 81 757 965 (300) **202**082 286 370 528 53 83 681 960 **203**048 406 (500) 88 553 96 821 918 56 **204**122 33 247 507 682 899 **205**062 127 43 80 349 493 697 844 **206**128 446 580 671 786 867 **207**127 298 308 676 97 736 (1500) 68 832 916 95 **208**161 244 366 (3000) 74 416 564 76 705 49 75 826 96 **209**091 242 69 99 360 524 708 876 (500)

**210**046 106 233 81 902 34 **211**147 324 28 640 742 83 910 48 75 82 **212**290 461 (3000) 610 853 **213**036 50 89 621 728 813 94 **214**108 218 559 650 780 824 **215**159 469 614 73 912 35 47 61 65 71 **216**335 441 501 (1500) 617 40 52 709 66 869 76 957 **217**030 77 93 (3000) 304 429 517 48 733 909 68 **218**006 29 202 14 324 403 659 80 741 918 47 74 **219**047 64 231 69 78 93 642 50 871 906 24

**220**057 140 659 61 803 18 46 972 **221**106 (500) 309 88 96 423 64 581 608 99 719 (300) 43 53 956 **222**091 219 336 (1500) 74 719 **223**505 88 (3000) 697 719 931 **224**008 780 420 39 662 725 (500) 26 (300) 506 14 27 56 **225**099 112 22 286 96 304 35 39 465 83 (3000) 545 51

russischen Volkes den eigenen Schmerz und die eigene Klage vereine, so pflanze man nur die bisherige Tradition fort und lege Zeugniß ab von einem Gefühl, das die gesammte Nation theile. Das Andenken an den Kaiser Alexander werde, vereint mit unauslöschlichen Erinnerungen, in den Herzen der Franzosen und Russen fortleben und einen der stärksten Ringe bilden in jener Kette der Brüderlichkeit, welche die beiden Nationen zum allgemeinen Wohl und zum Frieden der Welt verbinde. (Lebhafter Beifall.) Auf Vorschlag Burdeaus wurde sodann die Sitzung zum Zeichen der Trauer aufgehoben.

**Paris,** 5. Nov. Im Senat verlas der Präsident Challemel-Lacour ebenfalls den Dupuy'schen Brief und knüpfte daran den Ausdruck der Trauer und des tiefen Schmerzes des französischen Volkes über den Tod des Kaisers Alexander, sowie des Wunsches, daß die Regierung des Kaisers Nikolaus in Allem derjenigen würdig sei, welche inmitten einer die ganze Welt durchzitternden Bewegung soeben geendet habe. — Darauf wurde zum Zeichen der Trauer die Sitzung aufgehoben.

**Madrid,** 5 Nov. Der Herzog von Alba begiebt sich im Auftrage der Königin-Regentin zu den Beisetzungsfeierlichkeiten nach Petersburg.

**Kopenhagen,** 5. Nov. In der heutigen Sitzung des Folkethings gedachte der Präsident Högsbro des verstorbenen Kaisers von Rußland als eines der Garanten des europäischen Friedens. Der Verlust sei für die dänische Königsfamilie besonders schmerzlich. Das Andenken des Verstorbenen werde auch von dem dänischen Volke bewahrt werden, das an der Trauer der schwer geprüften Kaiserinwittwe aufrichtig theilnehme.

**Cetinje,** 5. Nov. Gestern wurde hier ein Requiem für den Kaiser Alexander von Rußland abgehalten, welchem der Fürst und die Fürstin, das diplomatische Korps, die Behörden und eine große Menschenmenge anwohnten. Das fürstliche Paar stattete sodann dem russischen Ministerresidenten Argyropulo einen Kondolenzbesuch ab.

**Bukarest,** 5. Nov. Heute wurde in der Kathedrale für den Kaiser Alexander ein Requiem celebrirt, welchem der König und der Thronfolger, die eigens von Sinaia dazu eingetroffen waren, beiwohnten.

## Der japanisch-chinesische Krieg.

**London,** 5. Nov. Wie dem „Reuterschen Bureau" aus Yokohama gemeldet wird, ist der den „Messageries maritimes" gehörige Postdampfer „Sydney" von den Japanern bei Kobe mit Beschlag belegt.

**London,** 6. Nov. Nach einer Meldung der „Times" aus Tientsin verlautet: 70 000 Mann sibirischer Truppen sind in Wladiwostok zusammengezogen.

Die „Times" melden aus Lima: Die Regierung des Generals Caceros hob die Zollfreiheit auf und legte einen Zoll von 8 Prozent ad valorem nebst 80 Cents in Silber per 1000 Kilogramm auf Eisen, Kohlen und Maschinen.

# Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

**Berlin,** 6. November, Morgens.

Das „B. T." meldet aus Jena: In einem Briefe an den Oberbürgermeister dankt Fürst Bismarck für den ihm verliehenen Ehrenbürgerbrief.

Die Morgenblätter melden aus Rom: Das Kriegsgericht in Neapel verurtheilte den Soldaten Radize, der in Ischia einen Korporal meuchlings erschoß, zum Tode durch Erschießen in den Rücken. Das Urtheil wird in wenigen Tagen in Bagroli am Abhang des Posilippo vollzogen.

Die Morgenblätter melden aus Bern: In Zürich wurde der Apotheker Gallati von Glarus wegen Unterschlagung von 600 M. verhaftet. Seine Frau erdrosselte ihre 3 Kinder und zerschnitt sich die Halspulsadern. Sie erklärte in einem hinterlassenen Briefe, daß sie ihre Kinder vor Elend bewahren wollte.

**Troppau,** 6. Nov. Bei dem heutigen Nachtschichtwechsel fuhr die Belegschaft auf den Zechen in Orlau, Dombrau, Poremba und Lazi gar nicht ein. Auf der erzherzoglichen „Peterswald"-Zeche sind nur 30 Proz. der Belegschaft eingefahren.

**Schemnitz** (Böhmen), 6. Nov. 300 Bergarbeiter haben hier die Arbeit eingestellt und eine Abordnung an den Bergwerksdirektor entsandt. Die Antwort des Letzteren hatte eine gute Wirkung auf die Leute, doch wird für morgen eine größere Arbeitseinstellung als bevorstehend angesehen.

## Handel und Verkehr.

** **Wien,** 3. Nov. Ausweis der österr.-ungarischen Bank vom 31. Oktober.*)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Notenumlauf | 517 742 000 | Zun. | 14 026 000 | Fl. |
| Silbercourant | 144 215 000 | Abn. | 1 885 000 | " |
| Goldbarren | 149 110 000 | Abn. | 1 006 000 | " |
| In Gold zahlb. Wechsel | 9 632 000 | Abn. | 5 000 | " |
| Portefeuille | 188 648 000 | Zun. | 18 883 000 | " |
| Lombard | 32 158 000 | Zun. | 1 369 000 | " |
| Hypotheken-Darlehne | 129 013 000 | Abn. | 332 000 | " |
| Pfandbriefe im Umlauf | 125 978 000 | Abn. | 239 000 | " |
| Steuerfreie Notenreserve | | | 2 044 000 | |

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Oktober.

** **Bradford,** 5. Nov. Wolle ruhig, englische gefragter, Merino gedrückt, Mohairwolle fest, Garne stetig, für Stoffe besserer Begehr.

## Marktberichte.

** **Berlin,** 5. Nov. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Reichliche Zufuhren, besonders in ausländischem Rindfleisch. Geschäft lebhaft, Preise für Rindfleisch fest, für dänisches und schwedisches höher, für Kalbfleisch und Schweinefleisch ebenfalls steigend. Wild und Geflügel: Zufuhren genügend, Geschäft still, Preise für Rehe und Hasen etwas niedriger, im Allgemeinen nachgebend. Fische: Zufuhr gering, Geschäft schleppend, Preise für Lachs, Seezungen, Steinbutten gut, sonst mäßig. Butter und Käse: Buttergeschäft schwach. Käse unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Geschäft ruhig, Preise für Spinat höher, für Rosenkohl und Blumenkohl etwas niedriger, sonst unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 60–64, IIa 54–58, IIIa 46–52, IV. 40–44, dänisches 48–56, Kalbfleisch Ia 52–73, IIa 40–50 M., Hammelfleisch Ia 46–58, IIa 32–44, Schweinefleisch 47–56 M., Dänen — M., Bakonier 40–42 M., Russisches 43–46 M., Galizier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 60–82 M., do. ohne Knochen 85–100 M., Lachsschinken 120 bis 130 M., Speck, geräuchert do. 60–65 M., harte Schlackwurst 120–130 M., weiche do. 60–75 M. per 50 Kilogr.

Wild. Rehe Ia per ½ Kilogramm 0,45–0,50 M., do. IIa 0,40 M., Rothwild 0,30–0,31 M., Damwild 0,35–0,50 M., Wildschweine 0,30 M., Ueberläufer, Frischlinge —,— Mark, Kaninchen p. St. 0,50 M., Hasen Ia 2,75–3,00 M., do. IIa 1,50–2,00 M.

Wildgeflügel. Wildenten p. Stück — M., Krickenten — Mark, Schnepfen 2,75 Mark, Bekkasinen — M., Rebhühner, junge 1,00–1,20 M., do. alte 0,70–0,75 M., Birkhühner —,— M., Fasanen 1,75–3,00 Mark, Krammetsvögel —0,28 M., Haselhühner — M.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten p. Stück 1,05–1,10 M., Hühner, alte 0,70–0,90 Mark do. junge 0,35–0,55 Mark, Tauben 0,40–0,45 M. per Stück.

Fische. Hechte, per 50 Kilo 44–49 M., do große 50 M., Zander, kleine 61–72 M., Barsche kl. 30–50 M., Karpfen große 85 M., do. mittelgroße 71–73 M., do. kleine 56–60 M., Schleie 100 M., Bleie, kleine 24–27 M., Quappen — M., bunte Fische 30–40 M., Aale, große 100 M., do. mittel 65–70 M., do. kleine 58–64 M., Plötzen 31–40 M., Karauschen 65 M. Roddow 40–50 M., Wels 40 M., Raape —40 M., Aland 28–33 M.

Schalthiere. Hummern, per ½ Kilogramm 1,35–1,37 M. Krebse große, über 12 Ctm., per Schock 5–6,60 Mark, do. 11–12 Ctm. 4,00 M., do. do. 10 Ctm. p. Schock 1,50–2,00 M.

Butter. Ia per 50 Kilo 102–108 M., IIa do. 90–95 M. geringere Hofbutter 80–85 M., Landbutter 60–70 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 3,20 M. p. Schock.

Obst. Aepfel per 50 Kilogramm 3,00 bis 5,00 Mark, Birnen per 50 Kilogramm 3,00 bis 4,00 Mark, Kochbirnen 50 Kilo 5–6 M., Amoretten, per 50 Kilo 7–8 M., Preißelbeeren, per 50 Kilo 23–25 Mark, Pflaumen, blaue per 50 Kilogramm 8,00–10,00 M., Weintrauben p. 50 Kilo französische — M., italienische 25–30 M. Apfelsinen Messina 200 St. — M., Zitronen, Messina 300 Stück 18–24 M., Riviera 420 Stück 20–22 M., Malaga 600 Stück 42–43 M.

** **Leipzig,** 5. Nov. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per November 2,97½ M., per Dezember 2,97½ M. pr. Januar 3,00 M., per Februar 3,00 Mk., per März 3,02½ M., per April 3,05 M., per Mai 3,05 M., per Juni 3,10 M., per Juli 3,12½ M., per August — M., per September — M. Umsatz: 45 000 Kilogr.

### Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November 1894.

| Datum. Stunde. | Barometer auf 0 Gr.reduz.inmm; 66 m Seehöhe. | Wind. | Wetter. | Temp. i. Cels. Grad. |
|---|---|---|---|---|
| 5. Nachm. 2 | 758,3 | W schwach | heiter | +10,5 |
| 5. Abends 9 | 758,3 | SW leicht | halb heiter | + 7,1 |
| 6. Morgs. 7 | 755,5 | SW mäßig | bedeckt ¹) | + 7,0 |

¹) Nebel.

Am 5. Nov. Wärme-Maximum + 11,3° Cels.
Am 5. " Wärme-Minimum — 4,9° "

### Wasserstand der Warthe.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Posen, | am | 5. Nov. | Morgens | 0,98 | Meter. |
| " | " | 5. | " Morgens | 0,98 | " |
| " | " | 6. | " Mittags | 0,98 | " |

## Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

### Fonds-Berichte.

* **Berlin,** 5. Nov. **[Zur Börse.]** Der Austausch der Kundgebungen über die Theilnahme der staatslenkenden Kreise an der Trauer des russischen Volkes macht allerdings einen guten Eindruck, wobei hie und da insbesondere auf die zwischen dem Kaiser Nikolaus und dem Bulgarenfürsten ausgetauschten Depeschen als Zeichen einer versöhnlichen Gesinnung des Zaren hingewiesen wird. Allein es mangelte heute dem Allen gegenüber in der Tendenz des Verkehrs an der Zuversichtlichkeit, die am letzten Sonnabend eine rapide Hausse bewirkte. Die auswärtigen Börsen melden zwar feste Stimmung, jedoch ebenfalls keine uneingeschränkte Zuversicht. Im Allgemeinen glaubt man eben, daß eine Reserve angebracht sei, um die weitere Entwickelung der russischen Politik unter dem neuen Zaren abzuwarten. Daher heute hier eine Zurückhaltung auf den meisten Gebieten bis auf Banken, die sich anfangs weiter in steigender Richtung bewegten und später eine allgemeine Abschwächung erfuhren. Es muß auch konstatirt werden, daß man hier mit vieler Spannung den Verlauf der Geschäfte an der Börse von Wien verfolgt und dies zur Dämpfung der Hochstimmung beiträgt. Wien zeigte sich weder gestern im Sonntagsverkehr noch heute an der Vorbörse so gut gemuthet wie sonst. Die Betrachtungen, die die Wiener Blätter in ihren Wochenberichten über die Ausdehnung der dortigen Spekulation anstellen, lauten geradezu beunruhigend. Die starken Engagements des Privatpublikums lassen Rückschläge befürchten. Die „Neue Freie Presse" geht darin so weit, daß sie die Periode der letzten Kursbewegung für durchaus unfruchtbar für das Gesammtwohl erklärt. Der Aufschwung sei losgelöst von den ökonomischen Bedingungen des ruhigen Fortschritts. Selbst der Kurs der „heiligen" Kredit-Aktie wird von demselben Blatt etwas unsanft behandelt. „Welchen Nutzen, so ruft das Blatt aus, hat die Welt vom Kurse der Kredit-Aktie?" Diese Erwägungen führten später zu einer Abschwächung der Tendenz, wobei etwas von Afghanistan und von Börsenreform als Motive angeführt wurde. Auf dem Rentenmarkt zeigte sich nur Interesse für Mexikaner, worin starke Prämien-Käufe vollzogen wurden. Die Reserve, die sich die Börse auf den meisten Gebieten auflegte, trat auf dem Montanaktienmarkte in verstärktem Maße zu Tage. Das Geschäft war hier ohne jede Bedeutung. Die Spekulation war augenscheinlich im Unklaren über die Bedeutung der heute vom Kohlensyndikate zu fassenden Beschlüsse und verhielt sich deshalb abwartend. Die Unsicherheit hinsichtlich der Erneuerung des oberschlesischen Walzwerksverbandes hatte eine Einschränkung der Umsätze in Hüttenaktien im Gefolge. (N. Z.)

**Breslau,** 5. Nov (Schlußkurse.) Ziemlich fest.

Neue 3proz. Reichsanleihe 94,40 3½proz. L.-Pfandbr. 100,95, Konsol. Türken 25 60, Türk. Loose 113,40, 4proz. ung. Goldrente 100,25, Bresl. Diskontobank 104,60, Breslauer Wechslerbank —,—, Kreditaktien 233,00, Schles. Bankverein 116,25, Donnersmarckhütte 111,00, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft

## 4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 5. November 1894. — 15. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

136 51 298 331 99 577 765 825 50 51 1066 99 111 58 346 569 93 710 38 68 980 2034 45 259 343 82 481 (3000) 694 878 81 900 29 44 3058 70 254 448 526 53 92 796 810 959 4105 55 63 65 99 222 39 91 356 97 403 627 45 59 739 987 5015 113 354 482 631 733 807 932 6076 738 79 848 936 7033 64 (3000) 452 99 610 16 719 8053 61 175 331 688 742 875 952 (500) 9197 265 337 409 (300) 644 58

10146 279 322 481 519 93 721 879 903 14 11101 78 287 (500) 410 620 733 61 82 925 85 12061 141 (300) 62 204 19 93 (300) 340 63 (3000) 532 637 733 843 71 901 13086 160 385 485 675 875 82 944 85 14029 65 115 43 (500) 268 543 86 632 85 796 823 42 60 15174 200 25 29 80 389 (300) 462 539 669 927 16189 435 506 729 71 (300) 88 857 985 17212 38 (500) 91 397 571 96 889 18006 71 249 345 411 612 (500) 19 (300) 93 701 4 (3000) 27 807 19083 305 633 62 72 88 (300) 838

20276 323 447 620 63 846 (1500) 21035 57 486 87 553 (1500) 620 704 34 68 901 22037 168 258 453 504 631 870 23023 145 343 92 617 82 813 24413 500 78 936 51 63 25135 26101 363 445 79 (500) 582 765 885 (300) 27016 63 93 109 57 318 55 580 659 753 889 957 93 95 28110 63 270 312 91 457 504 738 90 29094 141 206 91 98 412 35 672 800

30165 217 781 857 31011 28 240 66 320 434 60 613 43 (500) 738 61 67 32098 231 340 404 34 729 837 950 33018 102 82 240 423 37 530 44 69 666 709 41 819 39 34059 205 29 98 322 486 887 35018 119 328 38 463 83 87 508 89 93 635 57 72 849 36072 81 (1500) 164 409 45 59 869 965 37067 181 241 89 377 560 93 (300) 95 694 809 12 978 89 38075 119 386 424 569 635 58 733 51 920 (10000) 81 39084 172 409 516 57 (1500) 627 751 807 57 (3000) 92

40005 68 286 403 694 804 25 41129 216 57 335 53 682 95 (5000) 700 29 36 859 70 92 42000 11 262 342 475 (1500) 657 730 39 41 987 43095 180 291 (1500) 371 778 44096 108 347 70 458 603 50 724 (500) 97 893 96 949 66 45081 311 468 505 20 43 626 40 736 46014 59 68 177 80 334 410 69 (3000) 667 47057 98 203 31 43 376 890 (500) 935 41 90 48066 159 565 638 94 (1500) 709 843 44 912 36 49092 119 28 71 (300) 385 (300) 410 518 607 65

50081 145 57 (1500) 68 373 435 66 (10000) 600 98 (300) 777 822 904 72 51056 124 47 68 223 86 543 718 39 862 64 52022 42 59 215 27 415 20 46 (3000) 697 53062 (3000) 148 658 865 51 (1500) 54005 29 359 66 541 655 58 (3000) 708 (300) 872 946 55164 76 248 49 343 527 699 (300) 822 942 56053 123 294 (500) 300 3 702 (1500) 68 919 57109 (3000) 217 358 520 610 70 899 907 58113 17 (300) 296 420 525 62 660 752 829 59200 304 51 446 86 592 634 35 825

60186 381 424 81 508 57 754 61096 320 429 568 685 762 962 62016 146 (3000) 97 405 (500) 18 51 621 84 757 89 875 957 60 63041 97 263 404 595 (1500) 651 (1500) 713 (1500) 69 88 64322 474 90 522 (300) 60 910 65037 128 52 77 275 285 399 607 758 980 90 66125 89 248 58 388 451 658 807 58 67170 85 301 81 451 510 41 65 607 39 52 705 920 63 68326 39 425 590 603 17 64 69052 68 221 74 342 400 737 829 (3000) 55

70105 73 330 445 702 69 71 843 71104 232 322 26 407 27 542 731 852 933 81 72075 283 (3000) 459 69 (1500) 713 42 73 837 97 949 73158 345 (5000) 65 548 (500) 646 77 706 41 914 19 45 74393 600 822 83 924 67 95 75040 113 277 572 713 817 76351 447 85 578 617 878 89 902 77133 446 518 23 33 676 718 57 898 78071 344 433 45 583 96 663 993 79107 25 76 463 703 88 814

80037 51 231 406 516 74 626 93 81047 131 269 308 27 485 504 82 638 (300) 724 43 82036 46 172 220 586 621 777 852 935 83001 15 35 93 113 49 270 89 373 90 451 (300) 537 70 692 751 59 835 933 84404 14 532 (300) 42 53 85091 172 89 (500) 370 612 38 86 90 720 86019 (1500) 45 279 93 300 (500) 37 481 (300) 736 87191 243 362 738 55 960 88465 571 647 707 75 946 89033 54 (300) 87 183 (1500) 206 467 538 99 745 68 93

90039 220 359 529 74 649 783 91157 71 (500) 76 500 12 61 778 972 92159 235 41 400 31 577 712 810 951 95 93224 55 313 75 656 85 99 94247 398 464 523 37 (500) 627 715 46 95617 83 95 765 854 96116 259 326 70 73 466 539 (1500) 64 611 31 65 724 91 834 67 97102 38 44 94 222 322 66 597 98 609 76 98051 132 270 462 (500) 526 88 103 71 739 48 822 97 99150 202 77 (500) 303 450 583 625 720 718 100120 41 58 72 74 315 458 515 78 824 101320 546 76 81 (3000) 102066 222 73 76 304 99 584 86 (300) 870 906 13 52 103061 137 2 9 391 564 669 876 990 104007 8 108 59 425 38 (300) 70 606 38 712 (500) 810 88 905 105053 94 114 245 320 88 620 44 775 106184 375 494 (300) 551 61 704 88 804 911 107001 204 (10000) 19 444 79 96 513 676 (1500) 736 108151 349 76 414 42 517 45 663 712 109034 (500) 342 406 46

110046 277 88 390 542 685 89 735 111224 365 416 31 80 (3000) 513 602 71 97 779 937 112010 276 493 621 745 894 (500) 974 113019 42 142 211 (3000) 823 70 93 909 114072 448 503 35 604 7 714 85 821 32 89 (3000) 923 115087 110 252 78 400 3 49 (500) 696 770 820 967 116101 (300) 221 39 305 27 404 77 (3000) 548 665 92 768 (1500) 844 75 978 84 89 (3000) 117035 123 52 256 68 354 430 700 23 58 88 960 118009 524 631 (300) 34 762 84 (500) 859 69 (3000) 933 (300) 119001 (300) 11 67 197 369 76 486 (1500) 95 603 734 43 898 903 67 72

120050 58 71 459 92 654 869 984 121001 29 36 384 468 664 855 80 971 122015 (300) 173 252 460 550 717 (1500) 73 841 921 123048 55 106 337 67 310 461 (500) 527 124037 (3000) 40 193 290 318 73 415 52 79 (1500) 735 864 68 984 125015 216 327 (3000) 31 91 539 51 808 79 126056 82 245 562 812 127611 26 50 862 906 128274 358 438 511 28 825 934 59 (3000) 129132 65 216 (1500) 362 530 42 624 50 710 56 63 829 44 65 977

130019 234 82 354 513 674 (3000) 795 131012 32 507 17 47 682 733 42 132068 204 40 512 92 694 785 133100 38 (3000) 306 65 543 826 36 908 (300) 134133 78 94 235 334 92 458 511 771 885 135001 (1500) 71 181 (300) 320 635 914 136043 (300) 75 107 36 59 802 951 70 137123 342 79 92 575 643 764 800 6 973 138159 325 405 36 68 72 76 87 (300) 595 860 921 139037 94 97 148 254 95 387 461 596 725 873 903

140165 (1500) 596 624 892 913 141056 60 82 84 121 73 85 583 974 142183 301 448 648 715 72 941 76 143152 285 456 63 689 144218 463 75 84 567 896 145050 198 596 744 70 830 57 919 81 146042 (3000) 43 85 131 63 69 79 81 218 (1500) 396 (300) 611 (300) 704 91 810 938 (1500) 52 147024 380 772 (300) 92 93 819 97 148089 106 276 514 (1500) 21 36 70 667 149078 216 31 53 454 (500) 60 85 554 702 80 87 847 51

150138 354 63 (500) 84 421 545 75 728 67 151031 265 96 450 643 (3000) 72 80 91 785 942 152016 (300) 28 231 (1500) 613 18 56 79 95 889 153051 213 53 363 432 54 796 (3000) 811 960 154127 412 525 650 706 832 38 155162 257 330 46 502 26 156172 76 (500) 204 (500) 34 408 54 (3000) 558 828 991 157058 174 231 353 65 403 49 158007 13 39 345 504 718 808 159026 73 924 83

160029 83 277 390 431 549 614 731 78 919 67 161824 162011 65 203 421 22 509 29 88 783 896 970 163091 686 715 20 839 43 164102 16 208 366 75 496 620 64 (3000) 67 734 825 995 165138 265 386 421 35 (1500) 92 522 671 729 973 166006 28 53 60 481 622 703 69 92 167075 246 550 795 969 168085 104 209 388 675 828 169129 76 282 403 501 609 (1500) 61 707 8 819 974

170022 96 (1500) 132 308 836 171208 69 318 33 411 32 80 710 897 172104 33 310 404 806 41 74 922 84 87 173108 52 253 (1500) 431 174001 206 344 478 555 660 750 809 30 175139 757 813 986 176148 263 334 639 730 882 177024 575 95 628 59 732 879 178036 376 429 549 50 941 179078 108 213 18 358 436 (500) 52 507 70 721 (300) 851

180029 35 136 84 721 895 902 14 22 181306 499 587 614 85 (3000) 703 78 905 23 89 95 182264 491 99 522 36 69 (1500) 658 830 (1500) 69 978 183032 243 321 37 75 426 33 501 (500) 40 812 918 184043 185 264 511 58 644 63 732 911 185200 56 333 578 801 50 78 (300) 919 40 186130 33 (300) 50 219 (500) 94 795 (500) 818 187063 111 265 320 407 45 54 89 533 40 937 (3000) 188007 142 326 78 311 878 80 189635 57 768 98 (500)

190040 41 170 275 592 740 809 191047 (1500) 82 83 132 (500) 238 330 553 807 8 12 74 918 192229 327 (1500) 455 741 856 65 977 (15000) 193069 220 94 468 69 519 600 786 98 194027 195 358 675 783 (1500) 195001 35 51 106 294 329 535 48 93 744 99 807 (300) 40 919 (1500) 61 196122 40 286 311 76 474 811 (3000) 963 (1500) 197176 (300) 204 8 376 89 705 826 198115 35 291 (500) 339 92 199009 47 209 (500) 65 352 53 84 471 616 717 (300)

200144 64 330 576 622 804 972 201112 71 76 292 308 48 547 819 52 202005 385 (3000) 672 772 940 (15000) 203050 82 (300) 124 273 814 950 80 204064 715 84 (500) 838 88 205014 44 243 57 441 525 93 636 722 45 954 (1500) 206031 162 200 55 311 93 406 52 759 855 57 207048 108 62 267 (500) 314 35 410 52 541 613 96 208012 93 124 60 396 502 627 785 863 911 74 209051 203 368 722 905 28 56

210043 96 97 125 265 (5000) 603 52 55 746 211001 15 169 389 522 52 638 (3000) 79 772 75 212060 (1500) 179 207 545 642 57 62 75 940 213072 86 102 438 83 581 895 214130 368 735 48 802 9 78 215338 443 96 515 (3000) 712 830 216034 46 47 (300) 144 45 209 46 (300) 342 489 598 792 829 85 217126 230 336 423 60 572 (500) 659 859 218036 (1500) 150 269 89 333 43 (500) 76 445 49 594 609 81 (15000) 746 219149 285 594 849 900 88

220126 53 290 325 51 554 (1500) 650 702 221090 142 66 230 488 644 97 805 23 222282 (300) 327 77 405 54 58 61 750 815 (1500) 27 929 223205 (1500) 301 20 440 (300) 564 637 95 731 853 903 224282 336 77 564 (500) 678 90 741 872 997 225256 498

für Bergbau u. Hüttenbetrieb 139,00, Oberschles. Eisenbahn 75,50, Oberschles. Portland-Zement 99,50, Schles. Zement 161,50, Oppeln Cement 115,00, Kramsta 128,00, Schles. Zinkaktien 197,50, Laurahütte 122,25, Verein. Oelfabr. 84,50, Oesterreich. Banknoten 164,00, Russ. Banknoten 222,40, Giesel. Cement 99,35, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 94,10, Breslauer elektrische Straßenbahn 162,00, Caro Hegenscheidt Aktien 85,75, Deutsche Kleinbahnen —,—.

**Paris,** 5. Nov. (Schlußkurse). Träge.

3proz. amortis. Rente 100,37½, 3proz. Rente 102,02½, Italien. 5proz. Rente 84,70, 4proz. ungar. Goldrente 100,81, III. Orient-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 99,90, 4proz. unif. Egypter —,—, 4proz. span. ä. Anl. 71¼, kons. Türken 25,67½, Türken-Loose 127,00, 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 478,00, Franzosen 783,75, Lombarden 230,00, Banque Ottomane 668,00, Banque de Paris 697,00, Banq. d'Escomte —, Rio Tinto-A. 379,30, Suezkanal-A. 2942,00, Cred. Lyonn. 766,00, B. de France 3890,—, Tab. Ottom. 473,00, Wechsel a. dt. Pl. 122$^{13}/_{16}$, Londoner Wechsel k. 25,10½, Chèq. a. London 25,12, Wechsel Amsterdam k. 206,06, do. Wien k. 200,00, do. Madrid k. 426,50, Meridional-A. 606,00, Wechs. a. Italien 6¾, Robinson-A. 183,00, Portugiesen 25,75, Portug. Tabaks-Obligat. 431,00, 4proz Russen 64,40, Privatdiskont 2⅛.

**London,** 5. Nov. (Schlußkurse.) Stramm.

Engl. 2¾ proz. Consols 102⅛, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 84¼, Lombarden 9¼, 4proz. 1889 Russen II. Serie) 101, kons. Türken 25⅝, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 100, 4prozent. Spanier 71$^{5}/_{16}$, 3½proz. Egypter 101, 4proz. unifiz. Egypter 102½, 4½ proc. Tribut-Anl. 97¼, 6proz. Mexikaner 69½, Ottomanbank 16⅝, Canada Pacific 64⅜, De Beers neue 17½, Rio Tinto 15⅛, 4proz. Rupees 57, 6proz. fund. arg. A. 72½, 5proz. arg. Goldanleihe 69, 4½proz. äuß. do. 41, 3proz. Reichsanl. 93⅝, Griech. 81er Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. 33, 4proz. Griechen 1889er 26, Bras. 89er Anl. 75, 5proz. Western de Min. 79⅞, Platzdiskont ⅝, Silber 29$^{5}/_{16}$.

**Frankfurt a. M.,** 5. Nov. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 313½, Franzosen 310¾, Lombarden 88⅞, Ungar. Goldrente 100,30, Gotthardbahn 183,40, Diskonto-Kommandit 202,60, Dresdner Bank 153,50, Berliner Handelsgesellschaft 153,20, Bochumer Gußstahl 130,50, Dortmunder Union St.-Pr. —,00, Gelsenkirchen 167,20, Harpener Bergwerk 148,70, Hibernia 139,00, Laurahütte 122,00, 3proz. Portugiesen —,— Italienische Mittelmeerbahn 93,40, Schweizer Centralbahn 137,60, Schweizer Nordostbahn 130,60, Schweizer Union 94,80, Italienische Meridionaux 121,20, Schweizer Simplonbahn 84,80, Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner 68,90, Italiener 83,90, Edison Aktien —,—, Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose 35,30, Consols —,—, Nationalbank 125,10, Schuckert Elektrizität 169,80. Fest.

**Hamburg,** 5. Nov. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 314,20, Ostpreußen —,—, Diskonto-Kommandit 202,25, Italiener —,—, Packetfahrt 88,35, Russische Noten —,—, Laurahütte —,—, Deutsche Bank —,—, Lombarden 216,50, Hamburger Kommerzbank —,—, Lübeck-Büchen —,—, Dynamit —,—, Privatdiskont —. Fest.

**Petersburg,** 5. Nov. Wechsel auf London 92,40, Wechsel a. Berlin 45,30, Wechsel auf Amsterdam 76,20, Wechsel auf Paris 36,65, Ruß. II. Orientanleihe —, do. III. Orientanleihe —, do. Bank für auswärt. Handel 442, Petersburger Diskonto-Bank 585, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 583, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 161. Gr. Russ. Eisenbahnen —,—, Ruß. Südwestbahn-Aktien 103¼.

**Rio de Janeiro,** 3. Nov. Wechsel auf London 11$^{15}/_{16}$.

**Buenos-Ayres,** 3. Nov. Goldagio 243,00.

---

**Bremen,** 5. Nov. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Ruhig. Loko 4,90 Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loko 29¾ Pf.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 38 Pf., Armour shield 37 Pf. Cudahy 38 Pf., Fairbanks 32 Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 37.

Wolle. Umsatz: 133 Ballen.

Tabak. Umsatz: 123 Faß Kentucky.

**Hamburg,** 5. Nov. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Dezbr. 68½, per März 64½, per Mai 63¼, per Sept. 61½. Behauptet.

**Hamburg,** 5. Nov. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per November 9,85, per Dezember 9,95, per März 10,20, per Mai 10,42½. Matt.

**Paris,** 5. Nov. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Prozent loko 26,25. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilo, per November 27,50, p. Dezember 27,75, per April 28,37½, per März-Juni 28,87½.

**Paris,** 5. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen behauptet, per Novbr. 17,90, per Dezember 18,00, per Januar-April 18,15, per März-Juni 18,30. — Roggen fest, per November 10,40, per März-Juni 11,35. — Mehl ruhig, per November 41,40, per Dezember 41,60, per Jan.-April 41,60, per März-Juni 41,70. — Rüböl ruhig, per November 47,25, per Dezbr. 47,50, per Januar-April 47,25, per März-Juni 47,50. — Spiritus fest, per November 32,50, per Dezbr. 32,75, per Jan.-April 33,50, per Mai-August 34,25. — Wetter: Nebelig.

**Havre,** 5. Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 20 Points Hausse.

Rio 18 000 Sack, Santos 20 000 Sack, Recettes für 3 Tage.

**Havre,** 5 Nov (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per Novbr. 87,50, per Dezbr. 86,75, per März 81,00. Unregelmäßig.

**Antwerpen,** 5. Nov. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12½ bez. u. Br., per November 12½ Br., per Januar 12½ Br., per Januar-März 12½ Br. Ruhig.

**Antwerpen,** 5. Nov. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste ruhig.

**Amsterdam,** 5. Nov. Getreidemarkt. Weizen auf Termine fest, per November 20, per März 128. — Roggen loko fest, do. auf Termine fest, per März 95,00, per Mai 98,00. — Rüböl loko 21¼, per Dezember 20⅞, per Mai 1895 21⅜.

**Amsterdam,** 5. Nov. Java-Kaffee good ordinary 50.

**Amsterdam,** 5. Nov. Bancazinn 40¼.

**London,** 5. Nov. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

**London,** 5. Nov. Chili-Kupfer 40⅜, per 3 Monat 40⅜.

**London,** 5. Nov. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 27. Okt. bis 2. Nov.: Englischer Weizen 1621, fremder 46 261, englische Gerste 2154, fremde 28 063, englische Malzgerste 14 011, fremde —,—, englischer Hafer 2015, fremder 52 624 Qrts. englisches Mehl 26 063, fremdes 48 023 Sack und 127 Faß.

**Glasgow,** 5. Nov. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 10 d.

**Glasgow,** 5. Nov. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 4420 Tons gegen 4132 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

**Liverpool,** 5. Nov., Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ball., davon für Spekulation und Export 1500 Ball. Ruhig. Egyptian good fair 4¼.

Middl. amerikan. Lieferungen: Novbr.-Dezember 3 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 3$^{1}/_{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar 3$^{1}/_{32}$ Käuferpreis, Februar-März 3$^{1}/_{16}$ Verkäuferpreis, März-April 3$^{5}/_{64}$ Käuferpreis, April-Mai 3$^{7}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni 3$^{9}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli 3$^{11}/_{64}$ d. do.

## Telephonischer Börsenbericht.

**Berlin,** 6. Nov. Wetter: Bewölkt.

**Newyork,** 5. Nov. Weizen per November 56⅞ C., per Dezember 57¾ C.

---

## Berliner Produktenmarkt vom 5. November.

Wind: SW., früh + 6 Gr. Reaum., 760 Mm. — Wetter: Prachtvoll.

Sonderliche Anregung ist in den letzten Berichten von auswärts zwar nicht enthalten; gleichwohl hat unser heutiger Getreidemarkt ganz im Gegensatz zum vorgestrigen einen recht festen Verlauf genommen, und man wird nicht fehlgehen, wenn man den hauptsächlichsten Anlaß zu diesem Wechsel der Tendenz in der andauernd guten Frage nach effektivem Roggen sucht; dies geht auch daraus hervor, daß vorzugsweise Kauflust für Roggen auf nahe Lieferung bestand, welch letztere über 1 Mark höher schließt als am Sonnabend, während die späteren Termine nur 50 bis 75 Pf. angezogen haben. Weizen ist 25 bis 75 Pf. besser bezahlt worden, wobei die gleiche Erscheinung hervortrat, daß nahe Sichten mehr beachtet waren als entfernte; und ganz ebenso verhielt es sich mit Hafer. Gekündigt 150 Tonnen Roggen.

Roggenmehl notirt etwa 10 Pf. höher.

Rüböl blieb zwar still, hat aber den vorgestrigen Fortschritt gut behauptet.

Spiritus zeigte etwas festere Haltung und hat sich um 10—20 Pfg. erholt. Gekündigt: 60 000 Ltr.

Weizen loko 117—135 Mk. nach Qualität gefordert, November 128,50—129—128,75 Mk. bez., Dezember 129,50—130,25—130 M. bez., Mai 136,75—137,25—137 M bez., Juni 138—138,25 bis 138 Mk. bez.

Roggen loko 107—113 M. nach Qualität gefordert, fein inländ. 100,50 M. ab Bahn bez., Nov. 110—111,25—111 M. bez., Dezbr. 111,50—112,25—112 M. bez., Mai 116,75—117,25 Mk. bez.

Mais loko 112—132 M. nach Qualität gefordert. Novbr. 111,25 M. bez., Dezember 111,75 Mk. bez., Mai 112 M. nom.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 92—180 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 106—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 118—127 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 117—127 M., do. schlesischer 118—128 Mark, feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 132—135 M., ordinärer inländischer 110—116 M. ab Bahn bez., Novbr. 117,25 Mk. bez., Dez. 116,75 Mk. bez., Mai 117 M. bez.

Erbsen Kochwaare 140—175 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 119—130 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 150—190 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 18,25—16,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 14,50—12,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 15,25 bis 14,50 M. bez., Novbr 15,05—15,10 Mk. bez., Dezbr. 15,15—15,20 Mk. bez., Januar 15,30—15,35 M. bez., Mai 15,80—15,85 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 43,5 Mk. bez., Novbr. 44,2 M. bez., Dezbr. 44,2 Mk. bez., Mai 44,9 M. bez.

Petroleum loko 18,90 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 51,5 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 31,8 Mk. bez., Novbr. 35,7—35,8 Mk. bez., Dezem. 36,0—36,1—36 Mk. bez., Mai 37,6—37,7 M. bez.

Kartoffelmehl Nov. 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Nov. 17,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 110,50 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 111 M. per 1000 Kilo, für Spiritus 70er (mit Faß) auf 35,80 M. per 10 000 Liter. (R. 8.)

---

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden öster. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Francs, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

**Bank-Diskont. Wechsel v. 5. Nov.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 2½ | 8 T. | 168,85 bz |
| London | 2 | 8 T. | 20,36⁵ bz |
| Paris | 2½ | 8 T. | 81,05 bz |
| Wien | 4 | 8 T. | 164,00 bz |
| Italien. Pl. | 5½ | 10 T. | 75,60 bz |
| Petersburg | 4½ | 3 W. | 219,10 bz |
| Warschau | 4½ | 8 T. | 219,50 bz |

n Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 1½ bz

**Geld, Banknoten u. Coupons.**

| | |
|---|---|
| Sovereigns | |
| 20 Francs-Stück | |
| Gold-Dollars | |
| Amerik. Not. 1 Dollars | |
| Engl. Not. 1 Pfd. Sterl. | 20,35 bz |
| Franz. Not. 100 Frcs. | 81,00 bz |
| Oestr. Noten 100 fl. | 164,05 bz |
| Russ. Noten 100 R. | 222,55 bz |
| Russ. Not. ult. Nov. | 222,75 bz |
| do. do. do. Dec. | 224,75 bz |

**Deutsche Fonds u. Staatspap.**

| | | |
|---|---|---|
| Dtsche. R.-Anl. | 4 | 106,00 bzB. |
| do. do. | 3½ | 103,60 bzG. |
| do. do. | 3 | 94,60 bzG. |
| Prss. cons. Anl. | 4 | 105,80 G. |
| do. do. | 3½ | 103,50 G. |
| do. do. | 3 | 94,40 G. |
| Sts.-Anl. 1868 | 4 | 100,40 bz |
| Sts.-Schld-Sch | 3½ | 100,40 G. |
| Berl. Stadt-Obl | 3½ | 101,00 G. |
| Ostpr. ProvAnl | 3½ | 100,40 bzG. |
| PosenerProv.-Anl.-Scheine | 3½ | 99,90 bz |
| Pos. Stadt-Anl. | 3½ | 100,50 G. |
| Pfandbriefe: Berliner | 4½ | 112,25 bz |
| do. | 4 | 106,60 G. |
| do. | 3½ | 101,20 G. |
| Ctrl. Ldsch | 4 | 103,00 G. |
| do. do. | 3½ | 101,25 G. |
| Kur. u. Neumrk. neue | 3½ | 101,20 bz |
| do. | 4 | |
| Ostpreuss | 3½ | 100,30 bzG. |
| Pommer. | 3½ | 101,50 bz |
| do. | 4 | |
| Posensch. | 4 | 103,10 B. |
| do. | 3½ | 100,40 bz |
| Schls. ldschl Lt. A | 3½ | 100,90 G. |
| do. | 4 | |
| do. neu so. | 3½ | 100,90 G. |
| do. do. C. | 4 | |
| Wstp Rittr | 3½ | 100,30 bzG. |
| do. neul. II. | 3½ | 100,30 bzG. |
| Renten: Pommer. | 4 | 104,50 G. |
| Posensch. | 4 | 104,50 G. |
| Preuss. | 4 | 104,50 G. |
| Schles. | 4 | 104,50 G. |
| Bad. Eisenb.-A. | 4 | 104,90 G. |
| Bayer. Anleihe | 4 | 106,20 G. |
| Brem. A. 1893 | 3½ | 101,25 bzG. |
| Hmb. Sts. Rent. | 3½ | 102,40 G. |
| do. do. 1886 | 3 | 92,30 bzG. |
| do. amort. Anl. | 3½ | 101,00 G. |
| Sächs. Sts. Anl. | 3½ | |
| do. Staats-Rnt. | 3 | 92,75 bzG. |
| Prss. Präm-Anl | 3½ | 123,50 B. |
| Kurh. Pr 40 T | — | |
| Bd. Präm.-Anl. | 4 | 140,50 G. |
| Bayr. Pr.-Anl. | 4 | 144,60 G. |
| Brnsch. 20 T. L. | — | 103,60 bz |
| Köln-M. Pr.-A. | 3½ | 135,30 G. |

| | | |
|---|---|---|
| Dess. Präm.-A. | 3½ | |
| Ham. 50 T.-L. | 3 | 131,20 bz |
| Löb. 50 T.-L. | 3½ | 127,60 bz |
| Mein. 7 Guld-L. | — | 25,10 bz |
| Oldenb. Loose | 3 | 126,30 G. |

**Ausländische Fonds.**

| | | |
|---|---|---|
| Argentin. Anl. | 5 | 50,80 bz |
| do. 1888 | 4½ | 41,20 bz |
| Bukar. Stadt-A. | 5 | 97,00 G. |
| Buen. Air. Obl. | 5 | 30,30 bz |
| Chines. Anl. | 5½ | 100,90 G. |
| Dän. Sts.-A. 86. | 3½ | 99,40 B. |
| Finnländ. L. | — | 56,30 G. |
| Griech. Gold-A | 5 | 33,25 bzG. |
| do. cons. Gold | 4 | 26,20 bz |
| do. Monop-Anl. | 4 | 35,50 bz |
| do. Pir.-Lar. | 5 | |
| Italien. Rente | 5 | 84,25 B. |
| do. amort.-Rt. | 5 | |
| Mexikan. An. | 6 | 68,70 bz |
| do. neue 90-er Anleihe | 6 | 68,70 bz |
| do. 5% E.-B-A. | 5 | 54,50 bz |
| Oest. G.-Rent. | 4 | 101,40 G. |
| do. Pap.-Rnt. | 4⅕ | 96,10 bz |
| do. 1/1 Silb.-Rt. | 4⅕ | 96,30 bz |
| do. A/O do. | | |
| do. 250 Fl. 54. | 4 | |
| do. Kr 100 (58) | — | 327,00 bz |
| do. 1860er L. | 5 | 150,90 bzG. |
| do. 1864er L. | — | 327,50 G. |
| Poln. Pf. | 4½ | 68,10 B. |
| do. Liq.-Pf.-Br | 4 | 65,75 G. |
| Port. A 88—89 | — | 36,30 bzG. |
| do. Tabak-Anl. | 4½ | 86,20 B. |
| Raab-Gr. Pr.-A. | 2½ | 94,50 G. |
| Röm. Stadt-A. | 4 | 87,00 bzB. |
| do. II. III. VI. | 4 | 81,40 bzG. |
| Rum. Staats-A. | | |
| do. Rente 90 | 4 | 84,20 bzG. |
| do. do. fund. | 5 | 102,60 bz |
| do. do. amort. | 5 | 95,50 G. |
| do. do. 92 | 5 | 95,30 bzG. |
| Rss. cs. 1880 A. | 4 | |
| do. Gd. 1889 A. | 4 | |
| do. do. 1890 A. | 4 | |
| do. cs. E.-B. O. | 4 | |
| II. Orient 1878 | 5 | |
| III. Orient 1879 | 5 | |
| Nikolai-Obl. | 4 | |
| Pol. Schatz-O. | 4 | |
| Pr.-Anl. 1864 | 5 | 164,10 G. |
| do. 1866 | 5 | 150,25 G. |
| Bodkr.-Pfdbr. | 5 | 110,40 G. |
| do. neue | 4½ | 102,20 G. |
| Schwedische | 3½ | |
| Schw. d. 1890 | 3½ | 99,50 G. |
| do. 1883 | 4 | 101,25 bzG. |
| Serb. Gld-Pfdb. | 5 | 79,00 bz |
| do. Rente 84 | 5 | 73,60 bzG. |
| do. neue 85 | 5 | 73,75 bzG. |
| Span. Schuld. | 4 | 71,00 bzG. |
| TürkA. 1865 C. | 1 | |
| do. do. D. | 1 | 25,70 G. |
| o. Administr. | 5 | 98,80 bz |
| do. Consol. 90 | 4 | 88,30 bz |
| Trk. 400 Frc.-L | — | 112,90 bz |
| Ung. Gld-Rent. | 4 | 100,50 bz |
| do. Kronen-R | 4 | 94,20 B. |
| do. Gld.-Inv.-A. | 4½ | 103,40 G. |
| do. Loose | — | 268,00 bz |
| do. Tem-Bg. | 5 | |

**Eisenbahn-Stamm-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastr. | 2¼ | 73,50 bzB. |
| Altdamm-Colb | 5 | |
| Altenbg.-Zeitz | 9,97 | 217,00 G. |
| Crefelder | 3 | 72,25 bz |
| Crefld-Uerdng | 5 | 92,90 bz |
| Dortm.-Ensch. | 4¾ | 133,00 bz |
| Eutin. Lübeck | 1½ | 41,25 bz |
| Frnkf.-Güterb. | 2 | 68,25 bzG. |
| Halberst Blank | 5½ | 113,50 bzG. |
| Ludwsh.-Bexb. | 9⅔ | |
| Lübeck-Büch. | 6 | 146,50 bz |
| Mainz-Ludwsh | 4½ | 117,70 bz |
| Marnb.-Mlawk. | 1 | 80,75 bz |
| Meckl Fr. Franz | | |
| Ndrschl.-Märk. | 4 | 102,00 G. |
| Ostpr. Südb. | 0 | 89,60 bz |
| Saalbahn | 0 | 28,50 bzG. |
| Stargrd-Posen | 4½ | |
| Weimar-Gera | 0 | 11,50 bzB. |
| Werrabahn | 1,15 | 56,90 B. |
| Albrechtsbahn | 5 | |
| Aussig-Teplitz | 24 | |
| Böhm. Nordb. | 7 | |
| do. Westb. | 8 | |
| Brünn. Lokalb. | 5½ | 106,00 bz |
| Buschtherader | 10½ | |
| Dux-Bodenb | 11¼ | 137,25 bzB. |
| Galiz. Karl-L. | 5 | 105,50 bzG. |
| Graz-Köflsch. | 6 | |
| Kaschau-Od | 4 | |
| Lemberg-Cz | 7 | |
| Oester Staatsb | 5⅜ | |
| do. Lokalb. | 4¾ | 102,90 bz |
| do. Nordw. | 5 | |
| do. Lit. B. Elb. | 5½ | 134,00 G. |
| Raab-Oedenb. | ¾ | 30,00 bzG. |
| Reichenb.-P | 4⅜ | |
| Südöstr. (Lb.) | ⅘ | 44,60 bzB. |
| Ungar.-Galiz | 0 | |
| Balt. Eisenb. | 0 | |
| Donetzbahn | 5 | |
| Ivang. Domb. | 0 | |
| Kursk-Kiew | 12,50 | |
| Mosco-Brest | 3 | 73,50 G. |
| Russ. Staatsb. | 6,56 | |
| do. Südwest | 5,45 | 69,80 G. |
| Wrsch.-Teres. | 5 | 111,00 bzG. |
| Wrsch.-Wien. | 17½ | 239,25 bz |
| Weichselbahn | 5 | 73,00 bz |
| Amst.-Rotterd | 2½ | 97,20 bzG. |
| Canada-Pacif. | 5 | 63,00 bzG. |
| Gotthardbahn | 7 | 183,00 bz |
| Ital. Mittelm. | 5⅖ | 94,40 bz |
| Ital. Merid.-Bah | 6⅗ | 122,10 bz |
| Lüttich-Lmb. | 0,8 | 31,80 bzG. |
| Lux. Pr. Henri | 3 | 93,75 bzB. |
| Schweiz. Centr | 5 | 138,50 bz |
| do. Nordost | 5,6 | 130,70 bz |
| do. Unionb. | 3⅓ | 94,50 bz |
| Westsicilian | 3 | 58,40 bz |

**Eisenb.-Stamm-Priorität.**

| | | |
|---|---|---|
| Altdm. Colberg | 5 | 119,00 bzG. |
| Bresl.-Warsch | 1½ | 65,50 bzG. |
| Dortm.-Gron. | 4¾ | 133,00 bz |
| Paul.-Neu-Rup | — | 117,75 G. |
| Prignitz | 4½ | |
| Szatmar-Nag. | 6 | |
| Marienb Mlawk | 5 | 118,75 bzG. |
| Mecklb. Südb. | — | |
| Ostpr. Südb. | 4½ | 117,10 bzG. |
| Saalbahn | 4½ | 105,00 bzG. |
| Weimar-Gera | 4 | 92,00 bzB. |

**Eisenb.-Prioritäts-Obligat.**

| | | |
|---|---|---|
| Bresl-Warschauer Bahn. | 5 | |
| Gr Berl. Pferde Eisenbahn | 4 | 100,40 bzG. |
| Mainz-Ludwh. | 4 | |
| do. do. | 3½ | 101,10 G. |
| Nordd. Lloyd | 4 | |
| Oberschl. | 3½ | |
| do. (StargPos) | 4 | |
| Ostpr Südbahn | 4½ | 101,00 bzG. |
| do. do. | 4½ | |
| Werrab. 1890 | 4 | |
| Albrechtsb gar | 5 | 105,90 G. |
| Busch Gold-O. | 4½ | 102,60 bzG. |
| Dux-Bodenb. I. | 5 | |
| Dux-Prag G-Pr | 5 | 113,25 G. |
| do. 1891 | 4 | 102,40 B. |
| Franz.-Josefb. | 4 | 95,70 G. |
| Gal K Ludwgbg 1890 | 4 | 95,70 B. |
| Kasch-Oderb. Gold-Pr.g. | 4 | 101,50 G. |
| KronpRudolfb. | 4 | 96,00 G. |
| do. Salzkammg | 4 | 102,30 G. |
| LmbCzern. stfr | 4 | |
| do. do. stpfl. | 4 | |
| Oest. Stb. alt. g. | 3 | 90,30 G. |
| do. Staats-I. II. | 5 | 111,70 bzG. |
| do. Gold-Prio. | 4 | 102,60 G. |
| do. Lokalbahn | 4 | 102,10 bzG. |
| do. Nordwestb. | 5 | 105,60 G. |
| do. NdwB. G-Pr | 5 | 110,10 B. |
| do. Lt. B. Elbth. | 5 | |
| Raab-Oedenb. Gold-Pr. | 3 | 74,00 B. |
| Reichenb.-Pr. (Silber) | 4 | |
| Südöst-B. (Lb.) | 3 | 68,40 bzB. |
| do. Obligation. | 5 | 106,40 B. |
| do. Gold-Prior. | 4 | 101,75 bzG. |
| Ung Eis-B. G-A. | 4½ | |
| do. do. S.-A. | 4½ | 98,90 G. |
| Baltische gar. | 5 | 101,00 G. |
| Brest-Grajewo | 5 | |
| Gr. Rss. Eis. gar | 3 | |
| Ivang.-Dom. g. | 4½ | 103,30 G. |
| Kozl-Wor. g. | 4 | 98,40 bzG. |
| do. 1889 | 4 | 98,75 bz |
| Ku. CharAs. (O) | 4 | 98,80 bz |
| do. (Ob.) 1889 | 4 | 98,80 bz |
| Kur.-Kiewconv | 4 | 99,40 bz |
| Losowo-Seb. | 5 | 100,60 bzG. |
| Mosco-Jarosl. | 5 | |
| do. Kursk g. | 4 | 93,50 bzG. |
| do. Rjäsan g. | 4 | 99,70 bz |
| do. Smolen g. | 5 | 104,00 bz |
| Orel-Griasy o. | 4 | 98,40 bzG. |
| Poti-Tiflis gar. | 5 | |
| Rjäsan-Kozl. g | 4 | 99,30 bzB. |
| Rjaschk-Mor. g | 5 | 103,20 bz |
| Rybinsk-Bol. | 5 | 100,50 B. |
| Südwestb. gar. | 4 | 99,70 bz |
| Transkauk. g. | 3 | 85,50 G. |
| War.-Ter. g. | 5 | |
| War.-Wienn. | 4 | 101,90 G. |
| Wladikaw. O. g | 4 | 99,30 G. |
| Zarskoe-Selo | 5 | 97,25 G. |
| Anat. Gold-Obl | 5 | 93,40 bzP |
| Gotthardb. ov. | 4 | 101,60 G. |
| Sicilian. Gld.-P | 4 | 80,00 G. |
| do. do. v. 1891 | 4 | |
| Ital. Eisb.-Obl. | 3 | 51,20 bzG. |

| | | |
|---|---|---|
| Italien. Mittelm. | 4 | 86,00 G. |
| Macedonier | 3 | 60,40 B. |
| Oeste de Minas | 5 | 77,40 bzG. |
| Portugies. Obl. | — | 65,60 bzG. |
| Sardinische Obl. | 4 | 70,00 bzG. |
| Süd-Ital. Bahn | 3 | 55,40 G. |
| Serb. Hyp.-Obl. | 5 | 72,10 bzG. |
| do. Lit. B. | 5 | 69,10 bzG. |
| Central-Pacific | 6 | |
| Illinois-Eisenb. | 4 | |
| Manitoba | 4½ | 98,00 bzG. |
| Northern Pac. I. | 6 | 110,25 bzG. |
| do. do. II. | 6 | 86,00 bzG. |
| do. do. III. | 6 | |
| do. do. | 5 | 29,25 G. |
| San Louis-Franc. | 6 | 95,00 G. |
| San Louis Franc. | 5 | 81,75 G. |
| do. do. West. | 4 | 56,90 bzG. |
| Southern Pacific | 6 | 105,90 G. |

**Hypotheken-Certifikate.**

| | | |
|---|---|---|
| Danz. Hypoth.-Bank | 4 | 101,00 G. |
| Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I | 3½ | 116,10 G. |
| do. d. II. | 3½ | 111,00 B. |
| do. III. IV. abg. | 3½ | 101,75 bzG. |
| do. do. V. abg. | 3½ | 99,00 G. |
| Dtsch. Gr. K. VI. | 4 | 103,50 G. |
| do. do. VII. | 4 | 104,30 G. |
| do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI. | 5 | 111,10 G. |
| do. do. | 4 | 102,80 bzG. |
| do. do. | 3½ | 99,30 G. |
| Hb. Hyp.-Pf. (rz 100) | 4 | 101,70 B. |
| do. do. (unkündbar bis 1./1.1900) | 4 | 104,00 bz |
| do. do (rz 100) | 3½ | 99,00 bz |
| MeiningerHyp.-Pfdb. | 4 | 101,75 B. |
| do. Pr.-Pfdbr. | 4 | 132,20 bzG. |
| pomm. Hypoth.-Akt. | | |
| B-Pfandbr. III. u. IV. | 4 | 101,25 G. |
| Pom. Hyp. V. VI. | 4 | 102,50 bzG. |
| P.B.-Cr. unkb (rz 110) | 5 | 114,60 G. |
| Pf. Sr. III. V. VI (rz 100) | 5 | 107,75 G. |
| do. do. (rz. 115) | 4½ | 116,40 G. |
| do. do. X (rz. 110) | 4½ | 112,10 G. |
| do. do. (rz. 100) | 4 | 101,20 bzG. |
| Pr. Cent.-P (rz. 100) | 4 | 101,10 G. |
| do. do. (rz. 100) | 3½ | 99,00 bzG. |
| do. do. künb. 1900 | 4 | 104,50 G. |
| Pr. Centr.-Pf Com-O | 3½ | 99,00 bzG. |
| Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120) | 4½ | 99,25 bzG. |
| do. do. VI. (rz. 110) | 5 | |
| do. div. Ser. (rz. 100) | 3½ | 99,00 bzG. |
| do. do. (rz. 100) | 4 | |
| Prs. Hyp.-Vers.-Cert. | 4 | 102,00 bzG. |
| do. do. do. | 3½ | 99,00 bzG. |
| Preuss. Hyp.-V 1905 | 4 | 104,25 G. |
| Sch. Bod.-Cr. b. 1903 | 4 | 104,60 G. |
| Schles. B. Cr. (rz. 100) | 4 | 102,90 B. |
| do. do. (rz. 100) | 3½ | 98,90 B. |
| Stettin. Nat. Hyp. Cr. | | |
| do. do. (rz. 110) | 4½ | 108,75 bzG. |
| do. do. (rz. 110) | 4 | 105,00 G. |
| do. do. (rz. 100) | 4 | 102,40 bzG. |

**Bankpapiere.**

| | | |
|---|---|---|
| Bank f. Rheinl. | 6 | |
| B. f. Sprit-Prod. H | 4½ | 71,50 bzG. |
| Berl. Cassenver. | 5½ | 127,75 bzG. |
| do. Handelsges. | 5 | 153,50 bz |
| do. Maklerver. | 7½ | 121,75 G. |
| do. Prod-Hdbk. | | |
| Börsen-Hdlsver. | 8 | 136,25 G. |
| Bresl. Disc.-Bk. | 5 | 106,90 bzG. |
| do. Wechslerbk. | 5 | 101,80 G. |

| | | |
|---|---|---|
| Danz. Privatbank | 9 | 142,00 B. |
| Darmstädter Bk. | 5¼ | 151,70 bz |
| do. do. Zettel | 4½ | 101,10 G. |
| Deutsche Bank | 8 | 169,90 bz |
| do. Genossensch | 5 | 114,75 bzG. |
| do. Hp. Bk. 60 pCt | 7 | 125,10 G. |
| Disc.-Command. | 6 | 202,90 bz |
| Dresdener Bank | 5½ | 153,50 bz |
| Gothaer Grundcreditbank | 3½ | 109,50 bzG. |
| Königsb. Ver.-Bk | 4½ | 100,80 bz |
| Leipziger Credit | 8 | 188,20 B. |
| Magdeb. Priv.-Bk | 6 | 111,00 B. |
| Maklerbank | 6½ | 111,75 G. |
| Mecklenb. Hyp. u. Wechs. | 8 | 148,00 bzG. |
| Meininger Hyp.-Bank 70 pCt. | 8 | 119,00 bzG. |
| Mitteld. Crdt.-Bk. | 4½ | 103,40 bz |
| Nationalbk. f. D. | 4½ | 126,00 bz |
| Nordd. Grd.-Crd. | 3 | 105,80 bzG. |
| Oester. Credit-A. | 11⅞ | |
| Petersb. Disc.-Bk | 11⅓ | |
| do. intern. Bk. | 12 | |
| Pomm. Verz.-Akt | 6 | 120,00 bzG. |
| Posen. Prov.-Bk. | 5½ | 106,60 bz |
| Pr. Bodencr.-Bk. | 7 | 135,50 bzG. |
| do. Cnt-Bd 60 pCt | 9½ | 166,70 bzB. |
| do. Hyp.-Akt.-Bk. | 6½ | 124,75 bzG. |
| do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt. | 5⅗ | 113,00 G. |
| Rh.-Westf.-Bank | 3 | 83,50 bzG. |
| Reichsbank | 7,58 | 160,50 bzG. |
| Russische Bank | 8 | 117,20 bz |
| Schaffhaus.-Bk. | 6 | 131,90 bz |
| Schles. Bankver. | 5 | 116,40 G. |
| Warsch. Comerz | 10⅔ | |
| do. Disconto | 9½ | |

**Industrie-Papiere.**

| | | |
|---|---|---|
| Allg. Elekt.-Ges. | — | 198,30 bzG. |
| Bauges.: Berl.-Charl. | — | 810,00 bz |
| do. Neust. | 0 | 85,00 G. |
| Hann.-St.P. | 3½ | 79,50 B. |
| Humbldth. | 6 | 133,00 G. |
| Kurfürst | — | 1258,00 bz |
| Moabit | 7 | 140,00 B. |
| Passage | 4 | 84,00 bzB. |
| Weissens. | — | 718,00 G. |
| Berl. Elekt.-W. | — | 206,50 bz |
| Berl. Holzcomt. | 4 | 93,75 bz |
| Berl. Lagerhof | 0 | 81,25 bz |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 113,00 G. |
| Ahrens Br., Mot. | 0 | 44,25 G. |
| Berl. Bock-Br. | 0 | 125,10 G. |
| Königstd. Br. | 5 | 116,75 bzG. |
| Landré Br. | 8½ | 198,00 bzG. |
| Münch. V.-Br. | 3 | 124,25 bzG. |
| Patzenhofer Br. | 16 | 271,00 bzG. |
| Schultheiss-Br. | — | 244,00 bzG. |
| Bresl. Oelw. | 4 | 84,70 B. |
| do. Sprit-A.-G. | 6⅔ | 114,00 B. |
| Brodfabrik | 3 | |
| Butzke Metall | 4 | 108,50 bzG. |
| Chem. Fab. Milch | 10 | 137,30 bzG. |
| Ch. F. Angle. G. | 9 | 135,25 bzG. |
| Ch. F. Leopoldsh. | — | 85,60 bzG. |
| do. St. Pr. | — | 119,00 G. |
| Ch. F. Oranienb. | 0 | 75,00 G. |
| Ch. F. Union | 10 | 129,90 bzG. |
| Danziger Oel | 0 | 94,00 G. |
| do. St. Pr. | 10 | 106,00 bzG. |
| Dtsch. Thonröhr. | 6 | 134,00 G. |
| Dynamit Trust. | 10 | 143,75 bzG. |
| Egestrff. Salz | 8½ | 137,00 B. |

| | | |
|---|---|---|
| Gummi HarWien | 20 | 280,00 B. |
| do. Schwanitz | 12½ | 190,00 bzB. |
| do. Voigt Winde | 8 | 141,25 bzG. |
| Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt: Anhalter | 0 | 43,25 G. |
| Berl. Anh. | — | 132,10 bzG. |
| Bresl. Lnk. | 7½ | 156,50 bz |
| do. Hofm. | 5 | 133,00 B. |
| Chemnitz | 6 | 118,00 bz |
| Floether | 7 | 113,10 bzG. |
| Germ. V.-Akt. | 4½ | 83,00 bzG. |
| GörlitzKörn. | 10 | 152,25 bzG. |
| Görl. Lüdr. | — | 147,30 bzG. |
| H. Paucksch | 3 | 88,75 bzG. |
| Lud. Löwe | 18 | 321,50 bzG. |
| Pomm. ov. | 4 | 80,60 bzG. |
| Schwarzk. | — | 243,50 bzG. |
| Stett.-Vlk.-B. | 7½ | 127,50 bzG. |
| Stett. St. Pr. | 7½ | 140,00 bzG. |
| Sudenburg. | 10 | 233,50 bzG. |
| Ob.-Schl. Portl.-Cement | 2½ | 100,50 bz |
| Oppeln. Cem.-F. | 4½ | 116,50 bzG. |
| do. (Giesel) | 2 | 100,00 bzG. |
| Bresl. Pferde-Bh. | 7 | 145,50 bzG. |
| do. Elektr. Bhn. | 4,7 | 162,00 bzB. |
| Charlottenburg. | 0 | 109,50 bz |
| Gr. Berl. Pferdeb. | 12½ | 277,50 bzG. |
| Posen. Sprit-F. | 7 | 112,50 B. |
| Sächs. Kamg. | 3⅔ | |
| Hb. Pakf. Tr.-G. | 0 | 88,30 bz |
| Nordd. Lloyd Transp.-G. | 3 | 94,00 bz |
| Fraust. Zucker | 12 | 113,25 bzG. |
| Glauz. Zucker | 6½ | 102,00 bzG. |

**Bergwerks- u. Hüttenges.**

| | | |
|---|---|---|
| Berzelius | 9 | 122,25 bz |
| Boch. Gussstahl | 4½ | 135,00 bzG. |
| Bonifacius | 0 | 96,00 G. |
| Concordia | 4 | 112,00 bzG. |
| Consolidation | 8 | 175,75 bz |
| Courl. Bgw. | 0 | 77,75 G. |
| Dannenbaum | 3 | 103,50 bzG. |
| Donnersmarck. | | |
| do. ov. | 6 | 111,50 bzG. |
| Dtm. Union P. A. | — | 56,00 bzG. |
| Eschweiler | 3 | 110,00 bzG. |
| Gelsenkirchen | 6 | 166,25 bzB. |
| Hörder Bergw. | | 63,75 bzG. |
| Hugo Bgw. | 7 | 166,75 bz |
| Inowracl. Salz | 1 | 42,50 G. |
| Kölner Bgw. | 5 | 150,75 bz |
| König u. Laura. | — | 123,25 bzG. |
| do. P. A. | | 183,60 G. |
| Lauchham. ov. | 4½ | 81,00 B. |
| do. conv. | 5½ | 108,10 G. |
| Louis. Tief. St.-P. | — | 59,60 bz |
| do. P. A. | — | 91,75 B. |
| Marienh. Ktz. | 1 | 51,50 bzG. |
| Oberschl. Bed. | 2½ | 75,25 bzG. |
| do. Eisen-Ind. | 3½ | 86,25 bzG. |
| Phönix, Lit. A. | 0 | 129,50 bzG. |
| Pluto | 5 | 135,80 bzG. |
| do. St. P.-A. | 5 | |
| Redenh. St.-Pr. | 0 | 11,75 G. |
| Lit. A. | — | 30,00 bzG. |
| Rh. Anthr. Nassau | 0 | 74,00 bzG. |
| Riebeck. Wk. | 10 | 170,00 bzG. |
| Schl. Zinkhütte. | 14 | 197,00 bz |
| do. do. St.-Pr. | 14 | 197,25 bz |
| Stolb. Zink-H. | 0 | 36,75 bzG. |
| do. St.-Pr. | 5 | 106,00 bzG. |
| Tarnowitz L. A. | — | 42,50 bz |
| West. Un. ov. | — | 104,00 bzG. |
| do. Pr. | — | 166,50 G. |

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.